



# Medien zum Bildungsplan BW 2016

Evangelische Religion

## Gymnasium Klassen 5/6

für die Bereiche des Fachs Evangelische Religionslehre  
gegliedert nach Teilkompetenzen

aus dem Verleih des Ökumenischen Medienladens Stuttgart

Zusammengestellt von:

Roland Kohm, Evangelisches Medienhaus GmbH Stuttgart  
und Margit Metzger, Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart  
Redaktionsschluss: 31. Juli 2016

### Hinweise zur Auswahl und Recherche der Medien:

- Medien, die allen Teilkompetenzen zugeordnet sind, werden vor den einzelnen Teilkompetenzen benannt.
- Medien, die mehreren Teilkompetenzen zugeordnet sind, werden jeweils bei den zutreffenden Teilkompetenzen benannt oder Sie finden bei den ausgewählten Medien einen Verweis auf weitere Teilkompetenzen, die geeignete Medien beinhalten.
- Die Medien decken eine Bandbreite der Themen der Teilkompetenzen ab. Weitere Medien zum Thema können Sie beim Ökumenischen Medienladen unter Angabe der Zielgruppe mit Hilfe der Volltext- bzw. Schlagwortsuche finden.
- Wenn verschiedene Medien zu einem Thema zur Verfügung stehen, sind sie meist nach Wichtigkeit und Aktualität sortiert. D.h. das zuerst genannte Medium ist aktueller oder eignet sich in der Regel besser für den Einsatz.
- Wenn bei Samplern nicht alle Filme geeignet sind, sind die Titel geeigneter Kurzfilme fett gedruckt.
- Die unten aufgeführten Medien finden Sie über die Online-Recherche des Ökumenischen Medienladens (ÖML) in der Suchrubrik Bildungspläne. In der Online-Recherche erhalten Sie Auskunft über nach dem Redaktionsschluss neu beschaffte Medien des Medienladens.
- Viele Filme können auch herunter geladen bzw. als Stream gesichtet werden.

Weitere Informationen zur Entleihe beim Medienladen finden Sie auf der letzten Seite.

## 3.1.1 Mensch

**Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Grunderfahrungen des Menschseins und setzen sie zu biblischen Texten in Beziehung. Sie entfalten daraus Konsequenzen für die Selbstwahrnehmung und das Leben in Gemeinschaft.**

Die Schülerinnen und Schüler können

**(1) Erfahrungen menschlichen Zusammenlebens (zum Beispiel Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft, Streit, Schuld, Fremdsein, Verlust) zu biblischen Erzählungen (zum Beispiel Kain und Abel, Josef, David, Rut, Jünger und Jüngerinnen Jesu) in Beziehung setzen.**

*(Siehe auch: Teilkompetenz 2)*

### Stille Post

Mediennummer: DVK687

Autor: Oliver Rauch, Deutschland 2006

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2006

Technische Daten: 3 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Unterrichtssende in der 3. Klasse einer Grundschule. Die Kinder dürfen sich ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt 'Stille Post' vor und alle sind begeistert. Neben Miriam sitzt Paul, ein schwarzer Junge. Auf der anderen Seite sitzt Luise, der Miriam etwas zuflüstert, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten. Spannung und Schadenfreude in der Klasse steigen. Da durchbricht eines der Kinder den Kreislauf.

Schlagworte: Kommunikation, Außenseiter, Kinder, Toleranz, Ausländer, Diskriminierung, Mobbing

### Finderlohn

Mediennummer: DVK807

Autor: Claudia Bachmann, Deutschland 2008

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2008

Technische Daten: 19 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres neuen ungeliebten Lehrers. Dreißig Euro finden sie darin, was sich gut durch drei teilen lässt. Sie geben das Geld für Süßigkeiten aus und werfen die Geldbörse in den Müll. Als sie ihr schlechtes Gewissen plagt, ist es zu spät. Die Situation wird verwickelt, als sie von ihrem Lehrer darauf angesprochen werden und die Inhaberin des Süßigkeitenladens offensichtlich einen Verdacht hat.

Schlagworte: Freundschaft, Schuld, Gebote, Verantwortung, Gewissen, Mut, Ehrlichkeit

### Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen

Mediennummer: DVK695

Autor: Till Endemann, Deutschland 2008

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2008

Technische Daten: 17 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Uli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: Es handelt sich um einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das runde Leder sei extra für den kleinen Fußballfan Uli signiert worden. Der Junge bewundert seinen coolen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Er selbst sieht sich eher als ängstlichen Typen an. Doch als sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Auf abenteuerliche Weise kommt er schließlich wieder zu seinem Ball. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: "Sonderaktion 11 Euro" steht über einem Berg von Fußbällen angepriesen, die alle

schon mit Unterschriften bedruckt sind. Dieses Mal schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Und den Ball schießt er wieder über die Gefängnismauer. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial, etwa eine Unterrichtseinheit zum Thema "Regeln und Gesetze". Viele der Materialblätter beziehen sich auf "Gebete und Gebote", was sowohl die "Zehn Gebote" wie das Liebesgebot Jesu und das Grundgebet "Vater unser" umfasst. Mit der Barmherzigkeit Gottes beschäftigt sich eine weitere Unterrichtseinheit über das Gleichnis vom "Verlorenen Sohn" beziehungsweise "Barmherzigen Vater". Neben den entsprechenden Textpassagen aus dem Lukasevangelium gibt es dazu auch eine Erzählung sowohl als Text wie als Hörstück, des weiteren Lieder zum Mitsingen, ausgewählte Casting-Szenen, Medientipps und Internetlinks.

Schlagworte: Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen

*Ergänzend dazu: **Filmbilder: Strafstoß***

**900**

*Evangelisches Medienhaus, Stuttgart 2015*

*40 Bilder A4, laminiert*

Laminierte Bilder im Format A4 mit Aufnahmen aus dem Film "Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen" (DVK 695).

*Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen  
ab 8 Jahren*

### **Foul**

Mediennummer: DVK1528

Autor: Methode-Film, Norwegen 2014

6 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 10

Der Film zeigt den Tagesablauf eines 10-jährigen Mädchens im winterlichen Norwegen: das Verlassen des Hauses, ihren Weg zur Schule, die Zeit in der Schule und den Weg zurück – bis zum Abend. In dieser Zeit macht sie vielfältige Erfahrungen des Mobbing, der Ausgrenzung und des Alleinseins. Ihr einziger Gefährte ist ein roter Ball, von dem sie immer wieder auf unfaire Weise getrennt wird. Trotz allem bleibt der Widerstandswille des Mädchens ungebrochen. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Hoffnung, Einsamkeit, Sehnsüchte, Isolation, Mobbing

### **Chi Rho - Das Geheimnis**

Mediennummer: DVK1049

Autor: Michael Schaak / Florian Wagner, Deutschland 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 4 x 25 Min., f., Animationsfilm

Geeignet ab: 6

Die Zeichentrickserie erzählt von einer Zeitreise mitten ins alte Palästina. Der Vater der 12-jährigen Cora, ein berühmter Restaurator und Bibel-Experte, verschwindet eines Tages spurlos. Cora setzt alles daran, ihn wiederzufinden. Mit Hilfe eines magischen Zeitreisewürfels, dem Cubus Temporis, reist sie in die antike Welt der Bibel, um ihren Vater zu suchen. Unterwegs schließt sie Freundschaft mit Habib, einem Jungen aus der Zeit Jesu, der ihr zur Seite steht, was immer auch passiert. Gemeinsam mit dem Eulerich C. T. und den „Wonderers“, einer Band sprechender Tiere, versuchen sie, dem bösen Hreel das Handwerk zu legen. Dieser hat aber nicht nur Coras Vater entführt, sondern versucht auch noch die Entstehung der Bibelgeschichten zu verhindern und so das Christentum und die abendländische Kultur auszulöschen. Die DVD bietet vier Folgen mit umfangreichem Begleitmaterial zum Einsatz in Schule und Unterricht: 1. Entführt - Wo ist Professor Petersen? (Der zwölfjährige Jesus im Tempel) / 2. Ausgeträumt - Streit unter Brüdern (Die Josefserzählung) / 3. Verschluckt - Jona im Bauch des Wals (Der Prophet Jona) / 4. Geteilt - die 5.000 und ein Fisch (Die Speisung der 5000). Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Erzvätergeschichten, Wunder, Gleichnisse, Leben Jesu, Kinder, Propheten

Die Schülerinnen und Schüler können

**(2) an einem Beispiel (zum Beispiel Umgang mit Fremdem, Konflikten, Streitschlichtung, Anderssein) Bedingungen für gelingendes Miteinander entfalten.**  
(Siehe auch: Teilkompetenz 1)

### Mobile

Mediennummer: DVK1065

Autor: Verena Fels, Deutschland 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 7 Min., f., Animationsfilm

Geeignet ab: 6

Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Immerhin: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg... Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Kommunikation, Außenseiter, Integration, Inklusion

### Zebra

Mediennummer: DVK1412

Autor: Julia Ocker, Deutschland 2013

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2013

Technische Daten: 3 Min, f., Animationsfilm

Geeignet ab: 5

Ein Zebra galoppiert aus Versehen gegen einen Baum und verliert seine Streifen. Von vorne bis zur Mitte ist es nun schwarz und das Hinterteil weiß. Als das Tier dann wütend mit den Hufen aufstampft, passiert ein Wunder: Sein Fell schmücken nun fantastische Muster in Schwarz-Weiß! Den Freunden gefällt es, gerade weil es anders ist. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Außenseiter, Toleranz, Identitätsfindung, Inklusion, Individualismus

### Der Ball

Mediennummer: DVK1186

Autor: Katja Roberts, Großbritannien 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 11 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Zwischen einfachen Häusern in einem Arbeiterviertel spielt Amy alleine Fußball. Jack, ein neu zugezogener Nachbarsjunge, beobachtet sie dabei von seinem Fenster aus. Die beiden nehmen auf einfallreiche Weise Kontakt zueinander auf, eine unmittelbare Begegnung allerdings vermeidet Jack. Amy versteht das zunächst nicht und ist verärgert. Als Jack sich in einer Konfliktsituation entschieden für Amy einsetzt, entsteht die Möglichkeit für eine Annäherung. Die Beiden wissen sie zu nutzen und Amy kommt hinter Jacks Geheimnis - er ist gehörlos. Umfangreiches Begleitmaterial auf der ROM-Ebene, u.a. zur Arbeit mit Gehörlosen.

Schlagworte: Kommunikation, Freundschaft, Konflikte, Symbol, Einsamkeit, Sprache, Inklusion, Gehörlose

### Ketchup Kid

Mediennummer: DVK1361

Autor: Patrick Vollrath, Österreich/Slowakei 2013

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2013

Technische Daten: 20 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für Ketchup und alte Filme wie Casablanca machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines

Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul sieht, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern "abgezogen" und gedemütigt wird. Als Paul Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen kann, ist dies der Beginn einer Freundschaft. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Außenseiter, Freundschaft, Einsamkeit, Mut, Mobbing

### **GEkidnaped**

Mediennummer: DVK1167

Autor: Sarah Winkenstette, Deutschland 2011

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2011

Technische Daten: 20 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Die elfjährige Ida, die überall in der Klasse aneckt, möchte gar zu gerne von Hannes, dem Musterschüler, geküsst werden. In ihrer stets vergeblichen Suche nach Liebe und Zuneigung gelingt es ihr, Hannes nach der letzten Schulstunde vor dem Wochenende im Klassenzimmer einzusperren. Wider Erwarten und zu seinem eigenen Erstaunen lässt Hannes sich bald ganz auf Ida ein. Als die Lehrerin unerwartet zurückkehrt, stehen beide vor einer wichtigen Entscheidung in ihrem Leben. DVD-educativ. Infos, Szenenbilder, Arbeitsmaterialien auf der ROM-Ebene.

Schlagworte: Außenseiter, Freundschaft, Gewalt, Einsamkeit, Schule, Vorurteile, Toleranz, Solidarität,

### **Unsere Zehn Gebote**

**DVK293**

*Cornelia Grünberg u.a., Deutschland 2006*

*10 x 15 Min., f., Kurzspielfilme*

Zehn Geschichten, die Kindern den Sinn und die Bedeutung der 10 Gebote mit Episoden aus der Welt, die ihnen vertraut ist, erschließen.

**1. Gebot:** Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut.

**2. Gebot:** Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stylt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat.

**3. Gebot:** Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und es bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat.

**4. Gebot:** Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie mit ansehen, wie ihre Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören.

**5. Gebot:** Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsalieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können.

**6. Gebot:** Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem trennungserfahrenen Mädchen. Sie rät Anton und Nele, den Eltern ein Ultimatum zu stellen.

**7. Gebot:** Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerzone sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen

freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden.

**8. Gebot:** Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen, begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlene geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält.

**9. Gebot:** Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück.

**10. Gebot:** Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt.

*Kinder, Normen, Liebe, Gemeinschaft, Christentum, Familie, Gebote, Freiheit, Verantwortung, Vertrauen, Neid*

ab 6 Jahren

*Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz in der Schule, Arbeitsblätter und Gottesdienstvorschläge.*

### Schon gehört

Mediennummer: DVK1527

Autor: Sören Wendt, Deutschland 2016

7 Min., f., Animationsfilm

Geeignet ab: 8

Ein Flamingo steht an einem See und schläft. Er bemerkt im Schlaf nicht den Storch, der vorbeikommt und „Hallo!“ sagt. Beim Storch wiederum kommt das Nichtreagieren des Flamingos gleich als Beleidigung an und seine Reaktion ist Unwille, Verdross, Unterstellung. Als auch eine vorbeikommende grüßende Ente keine Reaktion beim schlafenden Flamingo erzielt, unterrichtet der Storch die Ente sogleich über seine „Erkenntnisse“, den schlafenden Flamingo betreffend. Auch die Ente weiß schnell etwas Negatives über den Flamingo zu berichten. Mit jedem weiteren Besucher – Reiher, Gans, Papagei und Spatz – wird die Gerüchteküche schlimmer. Dem schlafenden Flamingo werden zunehmend monströse Eigenschaften nachgesagt, die Tiere werden in ihren Zuschreibungen immer drastischer, und die allgemeine Hysterie gipfelt in Ansichten wie der des Spatzen, der ganz sicher ist, dass der Flamingo alle töten werde, oder in der des Storches, der schon immer wusste, dass Flamingos an allem schuld seien und ausgestopft gehörten. Am Ende des Films ein Lichtblick: Eine Meise fliegt herbei. Sie grüßt ihn und wünscht dem Flamingo eine gute Nacht und fliegt weiter. Auf der ROM-Ebene der DVD ist umfangreiches didaktisches Begleitmaterial vorhanden.

Schlagworte: Kommunikation, Vorurteile, Mobbing, 10 Gebote

Die Schülerinnen und Schüler können

**(3) sich mit Fragen des Menschseins (zum Beispiel: Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen.**

### Die großen Fragen des Lebens

Mediennummer: DVK1474

Autor: Deutschland 2015

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2015

Technische Daten: 49 Min., f, 5 Animationsfilme

Geeignet ab: 10

Fünf originelle Kurzfilme setzen sich mit exemplarischen 'großen' Fragen aus Philosophie und Ethik auseinander: **Wodurch bin ich 'Ich'?** Wem gehört die Erde? Warum soll man gut handeln? Was ist gerecht? Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? Die Filme fordern auf spielerisch-kreative Weise zu eigenständigem Denken und zur Diskussion heraus. Ergänzend enthalten die

Arbeitsmaterialien zahlreiche methodische Anregungen für ein gelingendes (philosophisches) Gespräch, den Austausch von Argumenten sowie den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen. Die Filme liegen zweisprachig (deutsch/englisch) und in verschiedenen, je nach didaktischer Zielsetzung verwendbaren Fassungen vor. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Identität, Sinnfrage, Freiheit, Verantwortung, Glück, Identitätsfindung

### **Rising Hope**

Mediennummer: DVK1287

Autor: Milen Vitanov, Deutschland 2012

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2012

Technische Daten: 10/7 Min., f., Animationsfilme, FSK: 0

Geeignet ab: 8

Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wachkitzeln. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Freundschaft, Identität, Lebensqualität, Freiheit, Glück, Leistung, Sehnsüchte,

### **Fast ein Gebet**

Mediennummer: DVK610

Autor: Inka Friese / Simone Masarwah, Deutschland 2002

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2002

Technische Daten: 3 Min., f., Trickfilm

Geeignet ab: 4

Dem Film liegt ein Gedicht von Rainer Kunze zugrunde: Wir haben ein Dach / und Brot im Fach / und Wasser im Haus, / da hält man's aus. / Und wir haben es warm / und haben ein Bett. / O Gott, dass doch jeder / das alles hätt! - Eine dicke Katze und ein kleiner Vogel leben zusammen in einem schönen Haus und werden sich dankbar ihres Glücks bewusst.

Schlagworte: Gebet, Dankbarkeit, Solidarität, Glück, Zusammenleben

### **Liam und das Amulett**

Mediennummer: DVK1415

Autor: Matthew Moore, Australien 2013

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2013

Technische Daten: 21 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 10

Nach dem gleichnamigen australischen Kinder- und Jugendbuch von Craig Silvey. Der zwölfjährige Liam glaubt an die Energie, die in Steinen gespeichert ist. Nachts läuft er als Superheld verkleidet mit seinem Hund Richie durch die Siedlung, beseitigt Missstände und bietet Menschen in Not seine Hilfe an. Doch als er seiner Nachbarin die Bernsteinbrosche seiner Mutter schenkt, damit sie daraus Kraft schöpfen kann, gerät er selbst in Bedrängnis. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Liebe, Identität, Familie, Glück, Gewissen, Werte, Vorbilder

### **Glück**

Mediennummer: DVK1125

Autor: Nicole Volpert, Deutschland 2009 (FWU)

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2009

Technische Daten: 25 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 10

Alle wollen glücklich sein. Doch was genau ist Glück? Und wie wird man glücklich? Sabrina und Torsten begeben sich auf eine "Glücksreise", um Antworten auf diese Frage zu bekommen. Dabei unterstützen sie Gerd Scobel und die Philosophen Aristoteles und Martin Seel. Die didaktische DVD lässt ein differenziertes Bild von 'Glück' entstehen und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem existenziellen Thema zu machen. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Lebensstil, Lebensqualität, Glück, Erfolg

**7 oder warum ich auf der Welt bin**

Mediennummer: DVK1078

Autor: Antje Starost / Hans Helmut Grotjahn, Deutschland 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 84 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 8

Albrecht ist das Jüngste von sieben Kindern zwischen 7 und 12 Jahren aus Deutschland, Griechenland, Frankreich und Ecuador. Sie alle versuchen in dem Film eine Antwort auf Fragen zu finden, auf die es, wenn überhaupt, eindeutige Antworten nicht gibt. Zum Beispiel: Was ist der Tod? Was ist das Leben? Fragen nach dem Sinn des Lebens also – und die Auskünfte der Kinder offenbaren nicht nur die Lust an der intellektuellen Herausforderung, sondern auch eine erstaunliche Tiefe der Gedanken, die weit über den eigenen Tellerrand reichen. "Man hat eigentlich immer was zum Nachdenken. Und darüber kannst du dann nachdenken", meint der zehnjährige Jonathan aus Berlin, der einmal Butler werden will. Erschreckend dabei ist, wie früh Kinder offenbar den kritischen Zustand der Welt wahrnehmen – jedenfalls viel früher als Erwachsene es sich vorstellen. Der neunjährige Basile aus Paris zum Beispiel ist zutiefst überzeugt, dass die Umweltzerstörung den Tod der Erde bedingt. Für ihn ist es deshalb ganz wichtig, die Umweltzerstörung zu stoppen, "unseren Planeten zu respektieren". Denn "die Natur ist die einzige Sache auf der Welt, die nicht von Menschen gemacht worden ist. Wenn die Menschen verschwinden, bleibt die Erde und hat ihre Ruhe. Aber die Menschen können hinterher keine andere Erde finden. Also verschwinden sie auch." Auch Jonathan, der mit Begeisterung angeln geht und seinen Fang sofort ausnimmt, weil es sonst Tierquälerei ist, hat große Angst vor der Klimaerwärmung und hofft, dass er die Zerstörung der Erde nicht mehr erlebt. Schlagworte: Kinder, Schöpfung, Lebensstil, Lebensqualität, Sinnfrage, Glück



## 3.1.2 Welt und Verantwortung

**Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Bedeutung biblischer Texte für das Zusammenleben in der Welt. Sie entwickeln Ideen für faires und nachhaltiges Handeln.**

Die Schülerinnen und Schüler können

**1. metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (zum Beispiel Bildworte, Symbole) aufzeigen.**

9

### Butterfly Circus - Wo Wunder wahr werden

DVK1400

*Joshua Weigel, Deutschland 2014*

*23 Min., f., Kurzspielfilm*

Der Film erzählt die Geschichte von Will (Nick Vujicic), einem jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat. Nach Jahren der Demütigung in einer Freakshow wird er von Zirkusdirektor Menedez in den "Butterfly Circus" aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Menschenbild, Behinderte Menschen, Menschenrechte, Inklusion, Menschenwürde*  
ab 10 Jahren

### Fürchtet euch nicht

DVK1463

*Marc André Misman, Deutschland 2014*

*14 Min., f., Kurzspielfilm*

Als Heilige Drei Könige gekleidet ziehen drei junge Sternsinger von Tür zu Tür, um Geld für notleidende Kinder zu sammeln und Segen zu spenden. Doch statt der erhofften Spenden ernten sie Spott und Ablehnung. Als ihnen schließlich von zwei Jugendlichen auch noch die Spendendose geklaut wird, ist geben zwei der drei Jungen auf. Doch Martin glaubt immer noch an die gute Sache. Er zieht weiter und versucht alleine sein Glück. Währenddessen geraten seine zwei Mitbestreiter in Gefahr. Auf dem Heimweg werden sie erneut von den Jugendlichen, die ihnen die Spendendose abgenommen haben, provoziert. Als Martin dies zufällig sieht steht er vor der Entscheidung: Hält er auch die andere Wange hin oder schlägt er zurück? Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Weihnachten, Gewalt, Gewaltlosigkeit, Zivilcourage, Kirchliche Feste*  
ab 10 Jahren

### Die Symbol-Kartei

594

*Rainer Oberthür*

*88 Bildkarten, f., Begleitbuch*

Warum bin ich auf der Welt? Wie sieht Gott aus? Wie kann ich über ihn sprechen? - Kinder tragen tiefe Gedanken und Vorstellungen über Mensch, Gott und die Welt in sich. Doch lassen sich diese oft nicht in Worte fassen. Mit den 88 Symbol- und Erzählbildern, die in fünf Themenfelder gegliedert sind, ist dies möglich. Ein umfangreiches Arbeitsbuch liegt bei.

*Glaube, Kirche, Christentum, Bibel, Gottesbild*  
ab 6 Jahren

### Der Ball

DVK1186

*Katja Roberts, Großbritannien 2010*

*11 Min., f., Kurzspielfilm*

In einem Arbeiterviertel spielt Amy alleine Fußball. Jack, ein zugezogener Nachbarsjunge, beobachtet sie dabei von seinem Fenster aus. Die beiden nehmen auf einfallsreiche Weise Kontakt zueinander auf, eine unmittelbare Begegnung allerdings vermeidet Jack. Amy versteht das zunächst nicht und ist verärgert. Als Jack sich in einer Konfliktsituation entschieden für Amy einsetzt, entsteht die Möglichkeit für eine Annäherung. Die Beiden wissen sie zu nutzen und Amy kommt hinter Jacks Geheimnis - er ist gehörlos. Umfangreiches Begleitmaterial auf der ROM-Ebene, u.a. zur Arbeit mit Gehörlosen.

*Kommunikation, Freundschaft, Konflikte, Symbol, Einsamkeit, Sprache, Inklusion, Gehörlose*  
ab 8 Jahren

**Du bist mein - Die Taufe auf den Namen Gottes****DVK640***Silke Stürmer, Deutschland 2003/2008**14 Min., f., Dokumentarfilm*

Wasser bildet die Grundlage allen Lebens. Naturaufnahmen von Meer, Regen, aber auch von Wachstum stimmen auf das Thema ein und vermitteln zugleich die umfassende Bedeutung der Taufe. Eine Pfarrerin steht in der Kirche am Taufbecken und erklärt, warum Christen mit Wasser taufen. Dazwischen finden sich Bilder und Wissenswertes aus der Geschichte der christlichen Taufe. Die Aufgaben der Paten kommen ins Spiel und die Zuschauer nehmen an einer Taufhandlung teil. Die Taufe zeigt: Vor Gott sind alle Menschen gleich. Auch andere Konfessionen werden im Film angesprochen - für alle gibt es nur eine Taufe, durch die der Täufling Mitglied der Kirche wird. Nach Aufnahmen von historischen Kirchenbüchern und dem Taufschein des Mädchens, das hier getauft wurde, weitet sich der Blick wieder auf Kinder, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben - begleitet von Gottes Segen. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Standfotos, weitere Filmsequenzen, Lieder zum Mitsingen, Hintergrundmaterialien, Arbeitsblätter, Grafiken, Unterrichtsentwürfe für die Primar- und Sekundarstufe 1 sowie Einsatzempfehlungen für die Konfirmanden- und Gemeindegemeinschaft.

*Symbol, Sakrament, Taufe**ab 8 Jahren**DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.***Ostern - Fest der Auferstehung****DVK521***Daniel Knop, Deutschland 2007 (FWU)**51 Min., f., didaktische DVD*

Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die Filme, wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will das Material auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der Video-Teil umfasst 11 Filmsequenzen (Christliche Ostersymbole, Ostersymbole in der Natur, Das erste Ostern, Was geschah in Jerusalem?, Ostergeschichten, Auferstehungsglaube, Auferstehungsspiel, Auferstehungsglaube heute, Palmsonntag, Karfreitag, Osternacht), 9 interaktive Menüs und 23 Bilder. Kapitelgliederung: Osterbrauchtum / Ostern in der Bibel / Auferstehung / Osterliturgie. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

*Passion, Ostern, Symbol, Kirchenjahr, Brauchtum, Frömmigkeit**ab 10 Jahren***Willi wills wissen - Wer kriegt das Brot gebacken?****DVK1343***Matthias Rebel, Deutschland 2004**25 Min., f., Dokumentarfilm*

„Wer kriegt das Brot gebacken?“ Der Bäcker, natürlich! Aber bis der loslegen kann, braucht es erst einmal einen Müller für das Mehl. Und der wiederum kann erst arbeiten, wenn Bauern ihre Getreide-Ernte eingefahren haben. Biobauer Hans aus der Nähe von Landshut erklärt Willi, wann der Roggen reif ist. Dann legt der Mähdrescher los: Vorne säbeln superscharfe Messer die Halme ab, innen werden die Körner aus den Ähren gedroschen. Übrig bleiben Spreu und Stroh, für die Tiere. In der Meyermühle in Landshut zieht Willi mit Müller Andi eine Probe des angelieferten Roggens. Nur einwandfreies Getreide wird angenommen und zu Mehl verarbeitet. Als Erstes werden die Körner gereinigt. Dann laufen sie durch Walzenstühle bis alles Mehl aus den Körnern draußen ist. Und jetzt kann gebacken werden! Bäckermeister Rolf erklärt Willi, wie's geht: Man nehme Sauerteig, Wasser, Salz und Roggenmehl. Alles kräftig durchkneten, und dann rein in den Ofen! Über 300 Brotsorten soll es in Deutschland geben. Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Begleitmaterial. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Schöpfung, Erntedank, Symbol**ab 8 Jahren***Hostien****DVK631***Heike Sistig, Deutschland 2000**9 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o.A.*

Der Beitrag aus der "Sendung mit der Maus" des WDR zeigt und beschreibt den Prozess der Herstellung von Hostien und deren Verwendung in evangelischen und katholischen Gottesdiensten.

Hostien werden aus Mehl und Wasser zubereitet und in speziellen Vorrichtungen in Spezialbäckereien gebacken, von denen es katholische und evangelische gibt. Denn die Hostien der beiden großen Konfessionen sehen verschieden aus. Und sie haben eine unterschiedliche Bedeutung, wie der Film im zweiten Teil veranschaulicht.

*Symbol, Kirche, Gemeinde, Abendmahl, Religiöse Erziehung, Gottesdienst*  
ab 6 Jahren

### **Backen und Keltern - Wie Brot und Wein gemacht werden**

DVK420

*Max Kronawitter, Deutschland 1999*  
23 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Im ersten Teil (12 Min.) beschreibt der Film den Weg vom Weizenkorn zum fertigen Brot (Aussaat, Pflanzenpflege und Ernte, Verarbeitung in der Mühle, Teigherstellung und Backen). Der zweite Teil (11 Min.) schildert, wie aus Trauben schließlich Wein wird (Anbau, Ernte, Verarbeitung, Gärung, Reifung und Lagerung). Für die Darstellung wurden ein Müller und ein Winzer ausgewählt, die weitgehend noch auf herkömmliche Weise arbeiten, also nicht in industriellem Maßstab Brot oder Wein produzieren.

*Erntedank, Symbol, Abendmahl, Sakrament*  
ab 6 Jahren

### **Die Bibel - lesen**

MP4326

*Reinhard Veit, Horneburg 2006*  
Arbeitsheft, 8 Folien, f., (A5), Audio-CD mit Liedern (16 Min.)

In zwei Unterrichtseinheiten werden der Aufbau und einzelne Geschichten der Bibel thematisiert. So lernen Schülerinnen und Schüler ihnen unbekannte Texte aus dem Alten und Neuen Testament kennen oder lesen altbekannte und entdecken diese neu. Die Unterrichtseinheit für die Klasse 5/6 behandelt u.a. die Themen: Die Bibel - eine Bibliothek / Drunter und drüber in der Familie von Jakob und Esau / Amos - ein mutiger Hirte / Jesus heilt einen gelähmten Mann. Inhalte der Unterrichtseinheit für die Klassen 7-10 sind u.a.: Die Bibel - weltweit verbreitet / David und Mefi-Boschet / Die Arbeiter im Weinberg / Aufruhr in Ephesus. Die Farbfolien und die Musik-CD mit allen abgedruckten Liedern unterstützen die Unterrichtsgestaltung.

*Apostelgeschichte, Erzvätergeschichten, Wunder, Gleichnisse, Könige*  
ab 10 Jahren

Die Schülerinnen und Schüler können

## **2. die Relevanz biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten.**

### **Schon gehört**

DVK1527

*Sören Wendt, Deutschland 2016*  
7 Min., f., Animationsfilm

Ein Flamingo steht an einem See und schläft. Er bemerkt im Schlaf nicht den Storch, der vorbeikommt und „Hallo!“ sagt. Beim Storch wiederum kommt das Nichtreagieren des Flamingos gleich als Beleidigung an und seine Reaktion ist Unwille, Verdruss, Unterstellung. Als auch eine vorbeikommende grüßende Ente keine Reaktion beim schlafenden Flamingo erzielt, unterrichtet der Storch die Ente sogleich über seine „Erkenntnisse“, den schlafenden Flamingo betreffend. Auch die Ente weiß schnell etwas Negatives über den Flamingo zu berichten. Mit jedem weiteren Besucher – Reiher, Gans, Papagei und Spatz – wird die Gerüchteküche schlimmer. Dem schlafenden Flamingo werden zunehmend monströse Eigenschaften nachgesagt, die Tiere werden in ihren Zuschreibungen immer drastischer, und die allgemeine Hysterie gipfelt in Ansichten wie der des Spatzen, der ganz sicher ist, dass der Flamingo alle töten werde, oder in der des Storches, der schon immer wusste, dass Flamingos an allem schuld seien und ausgestopft gehörten. Am Ende des Films ein Lichtblick: Eine Meise fliegt herbei. Sie grüßt ihn und wünscht dem Flamingo eine gute Nacht und fliegt weiter. Auf der ROM-Ebene der DVD ist umfangreiches didaktisches Begleitmaterial vorhanden.

*Kommunikation, Vorurteile, Mobbing*  
ab 8 Jahren

**Butterfly Circus - Wo Wunder wahr werden****DVK1400***Joshua Weigel, Deutschland 2014**23 Min., f., Kurzspielfilm*

Der Film erzählt die Geschichte von Will (Nick Vujicic), einem jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat. Nach Jahren der Demütigung in einer Freakshow wird er von Zirkusdirektor Menedez in den "Butterfly Circus" aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Menschenbild, Behinderte Menschen, Menschenrechte, Inklusion, Menschenwürde  
ab 10 Jahren*

**Shopping****DVK1447***Vladilen Vierny, Deutschland / Frankreich 2013**9 Min., f., Kurzspielfilm*

Der dreizehnjährige Adam kauft im Supermarkt ein. Sein Korb ist schon voller Lebensmittel, die Preise rechnet er sorgfältig zusammen. Doch in der Kosmetikabteilung bekommt er plötzlich ein Problem: Die Haartönung für seine Mutter sprengt sein Budget. Ein Anruf macht ihm klar, dass seine Mutter mit der Haarfarbe rechnet. Durch die Ladenlautsprecher vernimmt er zudem, dass das Geschäft bald schließt. Adam fühlt sich ziemlich allein gelassen. Was soll er nur tun? Er entscheidet sich, die Haarfarbe zu stehlen. Original mit deutschen Untertiteln. Auf der ROM-Ebene befinden sich umfangreiche Arbeitsmaterialien. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Normen, Konflikte, Schuld, Gebote, Gewissen, Strafe  
ab 10 Jahren*

**Mobile****DVK1065***Verena Fels, Deutschland 2010**7 Min., f., Animationsfilm*

Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Immerhin: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg... Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Kommunikation, Außenseiter, Integration, Inklusion  
ab 6 Jahren*

**Albert Schweitzer - Leben mit einer Vision****DVK529***Ilona Nord, Deutschland 2007**22 Min., f., Dokumentarfilm*

Auf seiner blauen Vespa knattert ein junger Mann in den idyllischen Ort Gunsbach im Elsass. Hier wuchs der Mann auf, über den er etwas in Erfahrung bringen will: Albert Schweitzer (1875 - 1965), evangelischer Theologe, Arzt, Philosoph und Musiker. Unterstützung findet er in der Zeitzeugin Sonja Poteau, die einst für Albert Schweitzer arbeitete. Sie beantwortet seine Fragen und zeichnet in ihren Berichten ein lebendiges Bild des Menschen, der den Grundsatz der "Ehrfurcht vor dem Leben" prägte. Der Film ist im Reportagestil gehalten. Der Vespafahrer Helmer Hein weiß anfangs nicht viel mehr über den Porträtierten als die Schülerinnen und Schüler heute, an die sich die biografische Dokumentation wendet. Gemeinsam mit Madame Poteau schaut Helmer Hein sich die Kirche an, in der Albert Schweitzer Orgel spielte und das Haus, in dem er lebte, welches heute ein kleines Museum für den berühmten Sohn des Städtchens beherbergt. Immer wieder fließen historische Aufnahmen, Filmausschnitte und Fotos ein, die das Erzählte illustrieren. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Fotos, weitere Filmausschnitte, Tondokumente, Hintergrundmaterialien, Arbeitsblätter, Grafiken, Unterrichtsentwürfe für die Sekundarstufe 1 und Einsatzempfehlungen für die Konfirmanden- und Gemeindegemeinschaft.

*Schöpfung, Lebensstil, Lebensqualität, Nächstenliebe, Christsein, Lebensbild  
ab 10 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

**Unsere Zehn Gebote****DVK293***Cornelia Grünberg u.a., Deutschland 2006**10 x 15 Min., f., Kurzspielfilme*

Zehn Geschichten, die Kindern den Sinn und die Bedeutung der 10 Gebote mit Episoden aus der Welt, die ihnen vertraut ist, erschließen.

**1. Gebot:** Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut.

**2. Gebot:** Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stylt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat.

**3. Gebot:** Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und es bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat.

**4. Gebot:** Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie mit ansehen, wie ihre Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören.

**5. Gebot:** Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsalieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können.

**6. Gebot:** Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem trennungserfahrenen Mädchen. Sie rät Anton und Nele, den Eltern ein Ultimatum zu stellen.

**7. Gebot:** Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerzone sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden.

**8. Gebot:** Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen, begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlene geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält.

**9. Gebot:** Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück.

**10. Gebot:** Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt.

*Kinder, Normen, Liebe, Gemeinschaft, Christentum, Familie, Gebote, Freiheit, Verantwortung, Vertrauen, Neid*

*ab 6 Jahren*

*Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz in der Schule, Arbeitsblätter und Gottesdienstvorschläge.*

**Unsere Zehn Gebote****DVK293***Cornelia Grünberg u.a., Deutschland 2006**10 x 15 Min., f., Kurzspielfilme*

Zehn Geschichten, die Kindern den Sinn und die Bedeutung der 10 Gebote mit Episoden aus der Welt, die ihnen vertraut ist, erschließen.

**1. Gebot:** Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut.

**2. Gebot:** Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stylt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat.

**3. Gebot:** Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und es bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat.

**4. Gebot:** Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie mit ansehen, wie ihre Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören.

**5. Gebot:** Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsalieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können.

**6. Gebot:** Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem trennungserfahrenen Mädchen. Sie rät Anton und Nele, den Eltern ein Ultimatum zu stellen.

**7. Gebot:** Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerzone sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden.

**8. Gebot:** Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen, begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlene geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält.

**9. Gebot:** Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück.

**10. Gebot:** Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt.

*Kinder, Normen, Liebe, Gemeinschaft, Christentum, Familie, Gebote, Freiheit, Verantwortung,*

**Vertrauen, Neid**

ab 6 Jahren

Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz in der Schule, Arbeitsblätter und Gottesdienstvorschläge.

**Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen****DVK695**

Till Endemann, Deutschland 2008

17 Min., f., Kurzspielfilm

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Uli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: Es handelt sich um einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das runde Leder sei extra für den kleinen Fußballfan Uli signiert worden. Der Junge bewundert seinen coolen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Er selbst sieht sich eher als ängstlichen Typen an. Doch als sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Auf abenteuerliche Weise kommt er schließlich wieder zu seinem Ball. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: "Sonderaktion 11 Euro" steht über einem Berg von Fußbällen angepriesen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Dieses Mal schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Und den Ball schießt er wieder über die Gefängnismauer. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial, etwa eine Unterrichtseinheit zum Thema "Regeln und Gesetze". Viele der Materialblätter beziehen sich auf "Gebete und Gebote", was sowohl die "Zehn Gebote" wie das Liebesgebot Jesu und das Grundgebet "Vater unser" umfasst. Mit der Barmherzigkeit Gottes beschäftigt sich eine weitere Unterrichtseinheit über das Gleichnis vom "Verlorenen Sohn" beziehungsweise "Barmherzigen Vater". Neben den entsprechenden Textpassagen aus dem Lukasevangelium gibt es dazu auch eine Erzählung sowohl als Text wie als Hörstück, des weiteren Lieder zum Mitsingen, ausgewählte Casting-Szenen, Medientipps und Internetlinks.

Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen

ab 8 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

**Ergänzend dazu: Filmbilder: Strafstoß****900**

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart 2015

40 Bilder A4, laminiert

Laminierte Bilder im Format A4 mit Aufnahmen aus dem Film "Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen" (DVK 695).

Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen

ab 8 Jahren

**Finderlohn****DVK807**

Claudia Bachmann, Deutschland 2008

19 Min., f., Kurzspielfilm

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres neuen ungeliebten Lehrers. Dreißig Euro finden sie darin, was sich gut durch drei teilen lässt. Sie geben das Geld für Süßigkeiten aus und werfen die Geldbörse in den Müll. Als sie ihr schlechtes Gewissen plagt, ist es zu spät. Die Situation wird verwickelt, als sie von ihrem Lehrer darauf angesprochen werden und die Inhaberin des Süßigkeitenladens offensichtlich einen Verdacht hat.

Freundschaft, Schuld, Gebote, Verantwortung, Gewissen, Mut, Ehrlichkeit

ab 8 Jahren

**Rainbow-Kurzfilme****DVK1363**

Bundesverband Jugend und Film, Deutschland 2012

94 Min., f., Kurzfilme

Neun Kurzfilme für Kinder und Jugendliche über Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und über das Recht, anders zu sein. Das Programm des Filmprojekts RAINBOW (Rights Against Intolerance – Building an Open-minded World) richtet sich an unterschiedliche Altersstufen. Das Projekt und die Filme wurden entwickelt, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre sexuelle Identität und Geschlechtsidentität zu fördern. 1. Bob (3 Min., f., ohne Dialog, Animationsfilm, Deutschland 2009, ab 10) / 2. Dannys Parade (15 Min., f., Niederländisch mit dt. UT, Dokumentarfilm, Niederlande 2007, ab 14) / 3. Das Eselsmädchen (13 Min., f., NL / Arabisch mit dt. UT, Kurzspielfilme, Niederlande 2006, ab 10) / 4. Von Lucas zu Luus (18 Min., f., Niederländisch mit dt. UT,

Dokumentarfilm, Niederlande 2005, ab 8) / 5. Mobile (6 Min., f., kein Dialog, Animationsfilm, Deutschland 2010, ab 6) / 6. Omar (9 Min., f., Französisch mit dt. UT, Kurzspielfilm, Frankreich 2010, ab 14) / 7. Papas Junge (3 Min., f., kein Dialog, Animationsfilm, Finnland/Großbritannien 2010, ab 6) / **8. Haie fangen** (10 Min., f., Norwegisch mit dt. UT, Kurzspielfilm, Norwegen 2009, ab 10) / 9. Stock und Stein (17 Min., f., Englisch mit dt. UT, Dokumentarfilm, Kanada 2011, ab 8)  
*Liebe, Freundschaft, Identität, Konflikte, Gewalt, Familie, Menschenrechte, Glück, Homosexualität ab 0 Jahren*  
*Eine umfangreiche Arbeitshilfe liegt bei. Der ROM-Teil der DVD enthält Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler.*

Die Schülerinnen und Schüler können

### **3. an Beispielen den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung entfalten (zum Beispiel Umgang mit Tieren, Lebensmitteln, Ressourcen).**

16

#### **Feiertage, warum? Das Erntedankfest**

**DVK1300**

*Ulrike Licht / Bob Konrad / Deutschland 2013*

*18 Min., f., Kurzspielfilm*

Sie sind zwar aus Stein, verfügen aber über eine ziemlich freche Klappe. Die beiden Wasserspeier Paneb und Maneb „hängen seit hunderten von Jahren in der Kirche rum“, wie sie selbst es ausdrücken würden. Alles nervt sie, die Besucher genauso wie die Gottesdienste. Besonders misstrauisch reagieren sie auf Kinder. Als ein paar Mädchen und Jungen den Altar fürs Erntedankfest schmücken wollen und prompt von den Gargoylen erschreckt werden, hat die Pfarrerin genug und stellt die zwei zur Rede. Schnell kriegt sie heraus, dass die beiden keine Ahnung von Tradition und Sinn des Erntedankfests haben...

*Schöpfung, Erntedank*

*ab 6 Jahren*

*DVD-Complet mit umfangreichem Begleitmaterial.*

#### **Das grüne Wunder - Unser Wald**

**DVK1245**

*Jan Haft, Deutschland 2012*

*93 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.*

Eine spektakuläre Entdeckungsreise durch den bekanntesten, schönsten und vielfältigsten heimischen Lebensraum, den Wald. Verhaltensbeobachtungen wohl vertrauter Arten wie Fuchs, Wildschwein und Rothirsch wechseln mit den Geschichten der eher skurrilen Waldbewohner, darunter Schillerfalter, Blattläuse, Lebermoose, Rote Knotenameisen, Hirschkäfer und Lerchensporn. So entsteht ein naturkundliches Puzzle, das dem romantischen Mythos Wald einen besonderen Zauber verleiht. - Während einer Drehzeit von insgesamt sechs Jahren (2005 – 2011) waren die international vielfach ausgezeichneten Kameramänner schwer filmbaren Motiven auf der Spur. Dabei verbrachten sie gut 100 Nächte im Tarnzelt und sammelten mit den neuesten Filmtechniken über 250 Stunden Filmmaterial.

*Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Ökologie*

*ab 10 Jahren*

*In der Bibliothek können unter der Signatur Af10 140 filmpädagogische Begleitmaterialien entliehen werden.*

#### **Kinder dieser Welt erzählen**

**DVK905**

*EZEF, Deutschland / Schweiz / Österreich 2009*

*7 Filme à 30 Min., f., DVD*

In sieben halbstündigen Dokumentarfilmen erzählen Kinder, wie sie leben, wohnen, essen, arbeiten, spielen, zur Schule gehen. Sie geben Einblick in ihre Sorgen und Nöte und eröffnen, wovon sie träumen, was sie sich wünschen und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. 1. Zwei Mädchen aus Cité Soleil (Deutschland/Haiti 1996): Malia und Edeline, elf und neun Jahre alt, leben mit ihrer Mutter und drei Geschwistern in einer kleinen Wellblechhütte in den Slums der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince. Sie helfen der Mutter Lebensmittel zu verkaufen und haben oft selber nicht genug zu essen. Hunger und Gewalt sind an der Tagesordnung. 2. Miguel, der Rennfahrer (Deutschland/Kolumbien 2001): Miguel ist neun Jahre alt und lebt mit seinen Geschwistern in einer selber gebauten Behausung an einer Passstraße in Kolumbien. Er verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Waschen von Lastwagen. Das Geld, das er mit der strengen Arbeit verdient, reicht nicht für den Schulbesuch. In der Freizeit baut Miguel mit seinen Freunden eine Seifenkiste, um damit die Passstraße runterzusausen.



3. Quamers Alltag (Indien 2006): Die 9-jährige Quamer lebt mit ihrer Mutter und den jüngeren Geschwistern in der indischen Millionenstadt Hyderabad. Zeit zum Spielen hat sie nicht, und auch die Schule kann sie nicht besuchen. Sie muss zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, indem sie Armreifen aus Glas mit Glitzersteinchen verziert. Sie wünscht sich, zur Schule gehen und rechnen lernen zu können, damit der Händler sie endlich fair bezahlen müsste. 4. Punam (Serbien/Nepal 2005): Punam lebt in Nepal. Seit ihre Mutter gestorben ist, muss sie für ihre beiden jüngeren Geschwister sorgen, die Haushaltsarbeiten erledigen und die Geschwister zur Schule begleiten. Auch sie selber besucht neben dem strengen Familienalltag noch die Schule. Dank dem Einkommen ihres Vaters muss sie – im Gegensatz zu ihren Freundinnen – nicht im Steinbruch arbeiten gehen. 5. In den Straßen von Delhi (Österreich/Indien 2006): Der 11-jährige Sumit lebt als Straßenkind in Delhi. Er sammelt Altpapier und verdient damit seinen Lebensunterhalt. Sein Geld legt er auf der «Children's Development Bank» an, einer einzigartigen Selbsthilfe-Einrichtung, die von Straßenkindern selber verwaltet wird. Sumit ist Cricket-Fan und wünscht sich eine eigene Ausrüstung. 6. Muridi aus Zürich (Schweiz 2003): Muridi ist 14 Jahre alt, seine Eltern stammen aus Somalia und leben als Flüchtlinge in der Schweiz. Muridi liebt Fußball und Hip-Hop, zu Hause passt er auf seine vier Geschwister auf, und samstags besucht er die Koranschule. Weil ihm Frieden wichtig ist, hat er sich zum Peace-Maker ausbilden lassen, der bei Konflikten auf dem Schulhof für friedliche Lösungen eintritt. 7. Der Schneiderjunge von Urfa (Deutschland/Türkei 2008): Der 13-jährige Ömer will Staatsanwalt oder Schneider werden. Er lebt mit seiner Familie in Ostanatolien. Vormittags geht er zur Schule und lernt englisch, nachmittags arbeitet er in der Schneiderei seines Vaters mit. Er bewegt sich vorwiegend in einer patriarchalisch geprägten Männerwelt, möchte jedoch dereinst eine studierte Frau heiraten. *Kinder, Gesundheit, Eine Welt, Erziehung, Geborgenheit, Interkulturelles Lernen, Kinderrechte ab 10 Jahren*  
 Mit umfangreichem didaktischem Begleitmaterial (Unterrichtsentwürfe, Bilder, Arbeitsblätter)

### Der Weg des Wassers

DVK730

BMZ, Deutschland 2008

16 Min., f., DVD mit 4 Kurzfilmen

1. Mehr Zeit für Entwicklung (3 Min.): Ein bis zwei Jahre Unterricht gehen Mädchen in Burkina Faso im Laufe ihrer Schulzeit durch ihr tägliches Wasserholen verloren. Eine Verbesserung der Wasserversorgung in ländlichen Gebieten soll Wandel bringen und besonders Frauen und Kindern bessere Entwicklungschancen ermöglichen. - 2. Sauberes Wasser für ein besseres Leben (3 Min.): Der Zugang zu Trinkwasser stellt viele Bewohner von Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, vor große Probleme. Viele Brunnen sind verschmutzt, öffentliche Wasserstellen meist weit entfernt und mobile Wasserverkäufer verlangen viel Geld. Durch das Errichten weiterer öffentlicher Zapfstellen und Hofanschlüsse soll den Bewohnern der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden. - 3. Wasser ist Leben - Sanitärversorgung ist Würde (3 Min.): Nur jeder zehnte Haushalt in Burkina Faso verfügt über eine geeignete Latrine. Trinkwasserquellen sind durch Abwasser gefährdet, für körperliche Hygiene fehlt oft sauberes Wasser. Diese Zustände führen häufig zu Erkrankungen. Mit dem Bau neuer Latrinen und Gemeinschaftstoiletten, einem geregelten Abwassermanagement und der Einführung ökologischer Sanitärsysteme werden die hygienischen Bedingungen für Mensch und Umwelt verbessert. - 4. Der Weg des Wassers - Entwicklungszusammenarbeit in Burkina Faso (7 Min.): Wasserknappheit und extreme Temperaturen sind in Burkina Faso ein ständiges Problem. Das zunehmende Wachstum der Bevölkerung und die Abwanderung in die Städte führen zu einem erhöhten Bedarf an Wasser - für den täglichen Bedarf, Hygiene, Landwirtschaft und Industrie. Der Ziga-Stausee nordöstlich der Hauptstadt zählt zu den größten Projekten im Bereich der Wasserversorgung. Der Film zeigt den Weg des Wassers in die Stadt und informiert über die Projekte des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Bereich Wasser und Abwasser.

*Afrika, Wasser, Entwicklungshilfe*  
 ab 10 Jahren

### Wäre die Welt ein Dorf...

DVK414

Jamie Whitney, Kanada 2005

23 Min., f., Animationsfilm

Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre? Dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Der 23-minütige Trickfilm "Wäre die Welt ein Dorf.." beschreibt, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde. Die wichtigsten Themen sind dabei: Bevölkerung, häufigst gesprochene Sprachen, Altersverteilung, Religion, Kinderarbeit, Geld, Essen, Nutztiere, Umweltverschmutzung.

*Eine Welt, Toleranz, Globalisierung  
ab 10 Jahren*

### **Da lachen ja die Hühner**

**DVK054**

*Bertram Verhaag, Deutschland 2004*

*15 Min., f., Dokumentarfilm*

Mit einem DIN A4-Blatt Papier Grundfläche zum Leben für ein Huhn soll ab 2007 nach dem Willen der Bundesregierung endlich Schluss sein. Doch Vogelgrippe und Geflügelpest haben die Käfighaltungslobby wieder auf den Plan gerufen. Hinter Gittern lebe das Federvieh friedlicher und gesünder als im Freiland, die Hühner seien weniger anfällig für Krankheiten, Federpicken und Kannibalismus, argumentieren sie. Der Film liefert schlagkräftige Gegenargumente. Er zeigt, wie Wissenschaftler der Universität Kassel einen "Wohlfühlstall" für artgerechte Massenhaltung entwickeln, in dem die Tiere größtmögliche Freiheit bei gleichzeitig höchster Produktivität haben. Die Befreiung von Legezellenhühnern gar hat sich das Projekt "Rent-a-chicken" zum Ziel gemacht: Im Internet bieten vier Computerspezialisten Patenschaften für Hühner aus Legezellen an, um ihnen ein Leben in Freiheit zu gönnen.

*Umwelt, Tiere, Schöpfung*

*ab 10 Jahren*

## 3.1.3 Bibel

**Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Bedeutung und den Anspruch biblischer Texte in unterschiedlichen Zusammenhängen.**

Die Schülerinnen und Schüler können

**2. Entstehung und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel erläutern.**

19

### **Botschaft für Jahrtausende - Die Entstehung der Bibel**

DVK505

*Sabine Klonk, Deutschland 2007*

*28 Min., f., Kompilationsfilm*

Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute? Der Film zeichnet in knapper Form anschaulich und verständlich Entstehung, Überlieferung und Wirkung dieses Bestsellers aller Zeiten nach. Der Hauptfilm ist in 6 Kapitel gegliedert: 1. Die Heilige Schrift der Christen und Juden / 2. Der Anfang: Die mündliche Überlieferung / 3. Die Bedeutung der Schrift / 4. Ein neuer Bund / 5. Die Geschichte Jesu wird aufgeschrieben / 6. Die Bibel auf Deutsch. Die DVD enthält auf der ROM-Ebene ausführliches Zusatzmaterial zum Thema in Form von Karten, Bildern und Texten sowie Unterrichtsmodelle und Arbeitsblätter für den Einsatz des Films im Religionsunterricht und in der Bildungsarbeit. Auf der Video-Ebene befinden sich neben dem Hauptfilm weitere Film- und Audio-Sequenzen, eine Bildergalerie mit Karten, Fotos und Kunstreproduktionen sowie eine interaktive Zeitleiste.

*Neues Testament, Altes Testament, Bibel*

*ab 10 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

### **Tonkrug-Modell**

MP4002

*15 cm hoch*

Verkleinertes Modell vom Qumrankrug mit Schriftrolle.

*Qumran*

*ab 10 Jahren*

### **Jesaja-Rolle**

MP4003

*o.A.*

*27,5 cm hoch, 728 cm lang*

Faksimile-Druck der Jesaja-Rolle A von Qumran.

*Qumran*

*ab 10 Jahren*

### **Abenteuer Bibel - Neues Testament**

CDR091

*Christian Brenner u.a., Stuttgart / Marienheide 2002*

*CD-ROM, Infotainment*

Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel: In der Szenerie des antiken Jerusalems lösen Jugendliche spannende Detektivfälle und finden bei einer Entdeckungsreise wertvolle Informationen zu Bibel und Zeitgeschichte. Das Programm umfasst zahlreiche Animationen, Videos, Spiele, Landkarten und Bibeltexte.

*Neues Testament, Bibel*

*ab 10 Jahren*

### **Landschaften der Bibel**

CDR109

*Anton Deutschmann, Grünwald 2003 (FWU)*

*CD-ROM, Datenbank*

Zum Verständnis vieler biblischer Texte (Exodus, Die Reiche der Könige Israels, die Wege der

Propheten, die Heimat Jesu) ist die Kenntnis biblischer Landschaften unerlässlich. Die CD-ROM bietet eine umfangreiche Materialsammlung, mit der es möglich ist, zentrale Texte der Bibel vor Ihrem geografischen Hintergrund zu lesen. Zu den Kulturlandschaften im "fruchtbaren Halbmond" bis hin zum "biblischen Dreieck" - dem lokalen Wirkungskreis Jesu - bietet die CD-ROM eine Fülle an Filmclips, Bildern, Grafiken, Karten, Arbeitsmaterial etc., die über eine komfortable zu bedienende Oberfläche Lehrern und Schülern einen anschaulichen Einblick in die Landschaften der Bibel gibt.

*Israel, Bibel*

*ab 8 Jahren*

### **Das große Quizspiel Religion**

**CDR107**

*Stephan Radig, Leipzig 2003*

*CD-ROM, Infotainment*

490 Fragen und Antworten in 14 Schwierigkeitsstufen aus 7 Themenbereichen: Christliche Grundbegriffe / Gottesdienst und Kirchenraum / Bibel / Aufbau und Struktur der Kirche / Kirchengeschichte und Tradition / Weltreligionen / Sekten, Okkultismus, Esoterik und New Age. Verschiedene Spielvarianten (Punktesystem, K.O.-System) sind möglich. Alle Antworten sind ausführlich erläutert, ein Lexikon zu den Themen Kirche, Bibel und Religion ist integriert.

*Religion, Kirche, Gemeinde, Unterhaltung, Christentum, Bibel, Kirchengeschichte, Theologie*

*ab 8 Jahren*

*Das dazu erschienene "Große Quizbuch Religion" ist ebenfalls ausleihbar.*

### **Bibelclouds - Die Bibel anders sehen**

**MP4421**

*Martin Wolters, Nürnberg 2012*

*Medienkoffer mit 75 Karten, CD-ROM, Buch*

Wer die Bibel von vorne bis hinten lesen will, muss ausdauernd sein. Sogenannte Tagclouds, eine aus dem Internet stammende Darstellungsform, bieten eine Alternative. Tagclouds sind Grafiken, die verblüffend einfach den wesentlichen Gehalt eines Textes auf den Punkt bringen. Begriffe werden entsprechend der Häufigkeit ihres Vorkommens im Text unterschiedlich groß dargestellt. Martin Wolters nutzt diese Methode und stellt jedes biblische Buch in einer »Bibelcloud« dar. Zusätzlich führt er kurz in jedes Buch ein und fasst die wichtigsten Inhalte zusammen. Das erlaubt eine Begegnung mit biblischen Texten, wie sie bisher nicht möglich war. Der Koffer enthält 75 laminierte Bibelclouds (A5), eine CD-ROM mit pdf-Dateien sowie das Buch „Bibelclouds – Die Bibel anders sehen“.

*Bibel*

*ab 10 Jahren*

*Zu Bibelclouds kann in der Bibliothek ein Buch unter der Signatur Bh 194 und unter 36/14.MRU3b (Bibelclouds im RU) mit Materialien für den Einsatz von Bibelclouds in Schule entliehen werden, sowie unter MrA 1/ 462 ein Buch über Bibelclouds für Konfirmanden.*

Die Schülerinnen und Schüler können

**3. Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (zum Beispiel Abraham, Josef, Mose, Rut, David, Elia, Jeremia, Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen, Paulus) aufzeigen.**

### **Wenn Sand und Steine erzählen könnten... –**

**DVK1016**

#### **Teil 1: Nomaden - Abraham und Mose**

*Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2010*

*24 Min., f., 2 Animationsfilme, Didaktische DVD*

Mit dieser ersten DVD einer fünfteiligen Reihe erwachen die Schicksale wichtiger Gestalten aus dem Alten Testament auf besondere Art zum Leben. Sie enthält zwei Animationsfilme ("Abraham und seine Kinder", 11 Min., und "Mose", 13 Min. jeweils mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts) für Kinder und einen Bildervortrag nach einer Konzeption von Martin Polster für Erwachsene. - Simon, eine Trickfilmfigur, die als Archäologe unterwegs ist, erzählt in einfachen Worten von Abraham und Mose. Fotos aus Israel, dem Irak und Syrien zeigen Landschaften und Menschen und verdeutlichen, dass sich die spannenden Erzählungen der Bibel verorten lassen. - Die Filme sind nochmals in einzelne Kapitel gegliedert. Die DVD umfasst darüber hinaus Bildergalerien, Lieder zum Mitsingen, Unterrichtsvorschläge für die Primar- und Sekundarstufe 1, Arbeitsblätter, ein Glossar und Medienhinweise. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Erzvätergeschichte, Altes Testament, Mose, Israel, Bibel, Archäologie*

ab 8 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

### Wenn Sand und Steine erzählen könnten... –

DVK1114

#### Teil 2: Könige - Saul, David und Salomo

Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2011

21 Min., f., 3 Animationsfilme, Didaktische DVD

Die zweite Folge der fünfteiligen Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel beschäftigt sich mit den bedeutenden Königen Israels. Sie enthält drei Animationsfilme ("Saul und Samuel", 7 Min., "David", 8 Min., und "Salomo", 6 Min. jeweils mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts) für Schülerinnen und Schüler sowie einen Bildervortrag nach einer Konzeption von Martin Polster für Erwachsene. - Der Archäologe Simon erzählt von der Zeit der Könige: Der Prophet Samuel hat nach langen Jahren, in denen die Richter eine Führungsrolle innehatten, auf Drängen des Volkes das Königsamt eingesetzt und Saul zum König gesalbt. Saul musste Kriege führen und verlor drei seiner Söhne in Schlachten. David wurde einst von Saul als Harfenspieler an den Hof geholt. Sauls Zuneigung jedoch verkehrte sich ins Gegenteil und der junge Mann musste fliehen. Ausgerechnet er sollte der nächste König Israels werden, ebenfalls von Samuel gesalbt. In den Auseinandersetzungen um die Thronfolge unter den Söhnen Davids kann sich Salomo durchsetzen. An der Gihonquelle wird er vom Priester Zadok zum König gesalbt. Das Königtum Salomos ist gekennzeichnet durch eine lange Friedensperiode und rege Bautätigkeit. - Die Filme sind in einzelne Kapitel gegliedert. Die DVD umfasst darüber hinaus Bildergalerien, Lieder zum Mitsingen, Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe 1, Arbeitsblätter, ein Glossar und Medienhinweise. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Altes Testament, Könige, Länder, Israel, Bibel, Archäologie

ab 10 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

### Wenn Sand und Steine erzählen könnten... –

DVK1187

#### Teil 3: Propheten - Elia, Jesaja, Jeremia und Amos

Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2012

18 Min., f., 4 Animationsfilme, Didaktische DVD

Die dritte Folge der fünfteiligen Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel beschäftigt sich mit bedeutenden Propheten des Alten Testaments. Sie enthält vier Animationsfilme ("Elia", 5 Min., "Jesaja", 4 Min., "Jeremia", 6 Min. und "Amos", 3 Min. jeweils mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts) für Schülerinnen und Schüler sowie einen Bildervortrag nach einer Konzeption von Martin Polster für Erwachsene. - Der Archäologe Simon erzählt: Der Prophet Elia ist ein Kontrahent von König Ahab, der in Samaria im Nordreich residiert. Dessen Frau Isebel stammt aus Tyrus und hat aus ihrer Heimat ihre Religion und ihren Kult mitgebracht. Elia streitet für Jahwe gegen die Verehrung der fremden Götter. - Jesaja lebt und wirkt in Jerusalem und gehört wohl selbst zur Oberschicht. Im Tempel hat er eine Vision, die sein Propheten-Amt begründet. - Der Prophet Jeremia stammt aus einer Priesterfamilie, die in einem Dorf nordöstlich von Jerusalem, lebte. Er wird um das Jahr 626 v. Chr. berufen und leidet von Anfang an unter seinem Auftrag. Anders als seine Vorgänger muss er die Einnahme Jerusalems als Zeuge miterleben. - Amos wird dazu berufen, im Nordreich Israel für Gott und seine Gerechtigkeit einzutreten. Er redet den Reichen in Gewissen, die ein Leben im Luxus führten, das im völligen Gegensatz zur immer größer werdenden Armut der einfachen Leute stand. - Die Filme sind in einzelne Kapitel gegliedert. Die DVD umfasst darüber hinaus Bildergalerien, Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe 1, Arbeitsblätter, ein Glossar und Medienhinweise. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Altes Testament, Propheten, Israel, Bibel, Archäologie

ab 10 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

### Wenn Sand und Steine erzählen könnten... - Teil 4: Jesus

DVK1248

Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2012

28 Min., f., Animationsfilm, Didaktische DVD

4. Folge der Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Der Archäologe Simon, eine Trickfilmfigur, zeigt Stätten, an denen Gottes Sohn wirkte. Stationen sind die Geburtskirche in Bethlehem, Johannes der Täufer, der in En Kerem aufwuchs, Dörfer, in denen Jesus Wunder vollbrachte und wo er am See Genezareth auf seine ersten künftigen Jünger traf. Ausführlich geht es um Jerusalem bis hin zur dortigen Grabeskirche. - Sowohl der Filmkommentar als auch die Bilder verbinden unterschiedliche Episoden aus den Evangelien mit

der erforschten Historie. Sie erzählen von Menschen, ihrer Religion und ihrer Kultur an geschichtsträchtigen Plätzen. So entsteht ein Spannungsbogen von der Zeit Jesu bis in unsere Gegenwart hinein. Umfangreiche Materialien für die Grundschule und die Sekundarstufe I mit Hinweisen auf Bildungspläne, Unterrichtsentwürfe sowie Arbeits- und Materialblätter runden diese DVD ab. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Neues Testament, Wunder, Leben Jesu, Jesus Christus, Israel, Bibel, Archäologie*  
ab 8 Jahren

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

### **Wenn Sand und Steine erzählen könnten... - Teil 5: Paulus**

**DVK1249**

*Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2012*

*18 Min., f., Animationsfilm, Didaktische DVD*

5. und letzte Folge der Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Apostelgeschichte erzählt von den Anfängen der Christenheit. Der wichtigste frühe Missionar war Paulus, der sich bekanntlich vom Christenverfolger zum leidenschaftlichen Anhänger des Christentums wandelte. Wie es dazu kam und auf welcher abenteuerlichen Missionsreisen er sich begab, davon erzählt dieser Film. Der Archäologe Simon, eine Trickfilmfigur, zeigt und erklärt prägende Orte, an denen sich Paulus aufhielt. Fotos von Landschaften, Ausgrabungsstätten, historischen und neueren Gebäuden sowie animierte Landkarten vermitteln ein anschauliches Bild von damals und heute. Ausführliche Materialien für die Sekundarstufe I mit Hinweisen auf Bildungspläne, Unterrichtsentwürfen sowie Arbeits- und Materialblätter finden sich auf dieser DVD.

*Neues Testament, Apostelgeschichte, Paulus, Urgemeinde, Bibel, Archäologie*  
ab 10 Jahren

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

### **Begegnung mit der Bibel –**

**DVK246249**

#### **Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments (Serie)**

*Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992*

*4 DVD mit je 5/6 Folgen zu je 15-20 Min., f., Kurzspielfilme*

21 Begegnungsgeschichten aus der Bibel in wirklichkeitsnaher, inszenierter Form im Auftrag der Deutschen Bibelgesellschaft. Jede der vier DVDs umfasst 5 oder 6 Folgen, die jeweils in sich abgeschlossen sind und nach dem Baukastenprinzip frei kombiniert werden können. Didaktisches Begleitmaterial umfasst exegetische Grundlegung, methodische Hinweise und Kopiervorlagen.

*Neues Testament, Altes Testament, Bibel*

*ab 12 Jahren*

### **Begegnung mit der Bibel 01-05:**

**DVK246**

#### **Noah baut die Arche - Sara und Abraham - Joseph wird von seinen Brüdern verkauft - Mose und Aaron - Exodus**

*Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992*

*5 Folgen zu je 15 - 20 Min., f., Kurzspielfilme*

1. Folge: Noah baut die Arche: Das Leben soll weiter gehen (1. Mose 6, 5-22). Noah wird für verrückt gehalten, weil er ein Schiff baut, wo weit und breit kein Wasser ist. Aber er vertraut und gehorcht. - 2. Folge: Sara und Abraham: Glauben heißt hoffen (1. Mose 18, 1-15). Der Besuch der drei Männer bei Abraham in Mamre. - 3. Folge: Josef wird von seinen Brüdern verkauft: Eine Geschichte beginnt (1. Mose 37, 12-28). Die Spannung zwischen Josef und seinen Brüdern entlädt sich. - 4. Folge: Mose und Aaron: Tanz um das goldene Kalb (2. Mose 32-34). Der Rückfall des erwählten Volkes in den Götzendienst. - 5. Folge: Exodus: Auszug aus der Sklaverei (2. Mose 3-12). Berufung Moses und Auszug der Israeliten aus Ägypten (Rahmenhandlung: die Passaliturgie). 5 Folgen zu je 15 - 20 Min., f., Kurzspielfilme

*Erzvätergeschichten, Altes Testament, Mose, Urgeschichte, Bibel*

*ab 12 Jahren*

### **Begegnung mit der Bibel 06-11:**

**DVK247**

#### **Rut und Noomi - David und Goliath - Amos und der Priester - Jeremia und der König - Nimm und lies - In der Sprache von morgen**

*Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992*

*6 Folgen zu je 15 - 20 Min., f., Kurzspielfilme*

6. Folge: Rut und Noomi: Heimat ist, wo man hinget (Rut 1-4). Die Geschichte der Moabiterin Rut, die eine neue Heimat und Aufnahme in das Gottesvolk findet. - 7. Folge: David und Goliath: Nicht die

Waffen entscheiden (1. Samuel 17). David lässt sich keine Angst einjagen, sondern vertraut auf den Beistand Gottes, dessen Ehre auf dem Spiel steht. - 8. Folge: Amos und der Priester: Stimme der Gerechtigkeit (Amos 7). Der Zusammenstoß zwischen Opferkult und prophetischer Sozialkritik. - 9. Folge: Jeremia und der König: Man kann die Wahrheit nicht verbrennen (Jeremia 36). König Jojakim verbrennt das Buch mit den prophetischen Gerichtsreden Jeremias, weil ihm die Botschaft unbequem ist. - 10. Folge: Nimm und lies: Augustin findet seinen Weg. Der gefeierte Rhetorikprofessor aus Mailand muss sich zwischen Karriere und "rechtem Weg" entscheiden. - 11. Folge: In der Sprache von morgen: Hieronymus übersetzt die Bibel. Ein ägyptischer Mönch fordert den Gelehrten auf, die Bibel ins Lateinische zu übersetzen. 6 Folgen zu je 15 - 20 Min.  
*Altes Testament, Propheten, Bibel, Heimat ab 12 Jahren*

Die Schülerinnen und Schüler können

#### **4. die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen.**

##### **Unsere Zehn Gebote**

**DVK293**

*Cornelia Grünberg u.a., Deutschland 2006  
 10 x 15 Min., f., Kurzspielfilme*

Zehn Geschichten, die Kindern den Sinn und die Bedeutung der 10 Gebote mit Episoden aus der Welt, die ihnen vertraut ist, erschließen.

**1. Gebot:** Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut.

**2. Gebot:** Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stykt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat.

**3. Gebot:** Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und es bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat.

**4. Gebot:** Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie mit ansehen, wie ihre Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören.

**5. Gebot:** Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsalieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können.

**6. Gebot:** Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem trennungserfahrenen Mädchen. Sie rät Anton und Nele, den Eltern ein Ultimatum zu stellen.

**7. Gebot:** Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerzone sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden.

**8. Gebot:** Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein

Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen, begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlene geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält.

**9. Gebot:** Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück.

**10. Gebot:** Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt.

*Kinder, Normen, Liebe, Gemeinschaft, Christentum, Familie, Gebote, Freiheit, Verantwortung, Vertrauen, Neid*

*ab 6 Jahren*

*Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz in der Schule, Arbeitsblätter und Gottesdienstvorschläge.*

### **Treffpunkt RU**

**AT701**

*Josef Epping u. a., München 2005*

*36 Folien (A5), f., Kunstreproduktionen*

Die Folien sind den Unterrichtswerken Treffpunkt RU 5/6, 7/8 und 9/10 zugeordnet. Sie zeigen u.a. Werke von Edvard Munch, Max Hunzinger, Roland Peter Litzenburger, Astrid Hille, Max Pechstein, Marc Chagall, Rembrandt van Rijn, Annette Bartusch-Goger, Martin Schongauer, Thomas Zacharias, Keith Haring, Paul Klee, Auguste Rodin, Odilon Redon, Rainer Fetting, Otto Dix, Paula Modersohn-Becker, Heribert A. Huneke, Hilde Schürk-Frisch, Vincent van Gogh, Salvador Dali, Armand Pierre Fernandez, René Magritte, Pierre Brauchli, Meister Bertram, Jacopo Tintoretto, Honoré Daumier, Joseph Beuys, André Ficus und Friedensreich Hundertwasser. Das Begleitheft enthält jeweils Informationen zum Künstler, zum Werk und zu den Einsatzmöglichkeiten.

*Neues Testament, Kunst, Altes Testament*

*ab 10 Jahren*

*Buch und Unterrichtsmaterialien "Treffpunkt RU 9/10" können unter den Signaturen MRA1/151 sowie MRA1/153 in der Bibliothek ausgeliehen werden.*



## 3.1.4 Gott

### Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Gottesvorstellungen auseinander.

Die Schülerinnen und Schüler können

**(1) sich mit Fragen zu Gott auseinandersetzen (zum Beispiel: Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?).**

#### Mein Gottesbild

Mediennummer: AT686

Autor: Gabriele Denner / Helmut Demmelhuber, Rottenburg 2004

Medienart: Arbeitstransparente

Produktionsjahr: 2004

Technische Daten: 16 Folien, f., Zeichnungen

Geeignet ab: 8

Knapp 3.000 Schülerinnen und Schüler von 163 Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart beteiligten sich an der Aktion "Mein Gottesbild". Die schönsten und beeindruckendsten Bilder wurden während des Katholikentags 2004 in Ulm der Öffentlichkeit präsentiert. Die Foliensammlung umfasst 16 Motive von Schülerinnen und Schülern der 1. bis 12. Klasse, dazu Unterrichtsempfehlungen, Lieder, Texte, Bibelstellen und Geschichten.

Schlagworte: Gottesvorstellungen

#### Karo und der Liebe Gott

Mediennummer: DVS485

Autor: Danielle Proskar, Österreich 2005

Medienart: Spielfilme

Produktionsjahr: 2005

Technische Daten: 95 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Geeignet ab: 6

FSK: FSK 6

Die achtjährige Karo trifft die Trennung ihrer Eltern mitten ins Herz. Sie zieht mit ihrer Mutter in ein Zinshaus. Den geliebten Vater sieht sie nur noch am Wochenende. Bei der Übersiedlung geht eines ihrer beiden Walkie-Talkies im Stiegenhaus verloren. Karo beklagt sich via Walkie-Talkie über ihre verzweifelte Situation beim Lieben Gott. Da vernimmt sie plötzlich eine ungehaltene Stimme, die sich schließlich als Gott ausgibt. Karo will das nicht glauben und verlangt einen Beweis. Gott liefert ihn unfreiwillig. Als sie wenig später "Gott" zu Gesicht bekommt, einen verwahrlosten Mann mit Alkoholfahne, der im selben Haus wohnt, ist sie einigermaßen erstaunt. Mit ihrem Ziel vor Augen, ihre Eltern wieder zusammen zu führen, sieht sie aber über alles hinweg und klammert sich an den Mann, der seinen weinseligen Scherz mit dem Kind mehr als bereut. Bald ist er in Karos sorgenvolle Welt hineingezogen und kann gar nicht anders als seine Rolle zu spielen. Er, der von dieser Welt nichts mehr wissen wollte, soll diese nun erschaffen haben und sie erklären. Karo erkennt schnell, dass seine Göttlichkeit nicht in seiner Allmacht liegt, sondern in seiner aufkeimenden Bereitschaft sich auf sie und ihre Probleme einzulassen. Aufkeimende Hoffnung und schwere Rückschläge wechseln einander im gemeinsamen Vorhaben ab. Das Auf und Ab der Gefühle mündet schließlich in einer Freundschaft zwischen Karo und Gott - zwei Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Schlagworte: Kinder, Glaube, Familie, Scheidung

#### Der liebe Gott im Schrank

Mediennummer: DVK423

Autor: Thomas Draeger, BRD 1985

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 1985

Technische Daten: 30 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Film aus der TV-Reihe "Bettkantengeschichten". Der Vater entdeckt am Abend im Schrank der Tochter Gesa einen Mann, den sie für den "lieben Gott" hält. Sie hatte ihn in der Kirche angetroffen und eingeladen. Für die Eltern stellt sich nun das Problem: Wie bewirbt man den "lieben Gott", der eigentlich ein gewöhnlicher Penner ist, sich in die Badewanne setzt und lustige Liedchen singt? - Als

Gesa dem "lieben Gott" durch die Stadt folgt, ist sie zunächst über sein Verhalten entsetzt: Er hilft Bedrängten nicht, durchsucht den Abfall nach Essbarem und gerät in eine ausweglose Situation, aus der er sich selbst nicht befreien kann. Obwohl Gesas Fragen bei dem Penner eher auf Unverständnis stoßen, empfindet sie doch für ihn viel Sympathie, die schließlich auch erwidert wird.  
Schlagworte: Kinder, Glaube, Religiöse Erziehung, Gottesbild

Die Schülerinnen und Schüler können

**(2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (zum Beispiel Erzählungen, Bildworte, Gleichnisse) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen.**

### Unsere Zehn Gebote

DVK293

*Cornelia Grünberg u.a., Deutschland 2006*

*10 x 15 Min., f., Kurzspielfilme*

Zehn Geschichten, die Kindern den Sinn und die Bedeutung der 10 Gebote mit Episoden aus der Welt, die ihnen vertraut ist, erschließen.

**1. Gebot:** Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut.

**2. Gebot:** Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stylt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat.

**3. Gebot:** Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und es bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat.

**4. Gebot:** Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie mit ansehen, wie ihre Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören.

**5. Gebot:** Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsalieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können.

**6. Gebot:** Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem trennungserfahrenen Mädchen. Sie rät Anton und Nele, den Eltern ein Ultimatum zu stellen.

**7. Gebot:** Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerzone sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden.

**8. Gebot:** Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen, begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlen geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält.

**9. Gebot:** Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück.

**10. Gebot:** Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt.

*Kinder, Normen, Liebe, Gemeinschaft, Christentum, Familie, Gebote, Freiheit, Verantwortung, Vertrauen, Neid*  
ab 6 Jahren

*Die DVD enthält auf der ROM-Ebene didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz in der Schule, Arbeitsblätter und Gottesdienstvorschläge.*

### Chi Rho - Das Geheimnis

Mediennummer: DVK1049

Autor: Michael Schaak / Florian Wagner, Deutschland 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 4 x 25 Min., f., Animationsfilm

Geeignet ab: 6

Die Zeichentrickserie erzählt von einer Zeitreise mitten ins alte Palästina. Der Vater der 12-jährigen Cora, ein berühmter Restaurator und Bibel-Experte, verschwindet eines Tages spurlos. Cora setzt alles daran, ihn wiederzufinden. Mit Hilfe eines magischen Zeitreisewürfels, dem Cubus Temporis, reist sie in die antike Welt der Bibel, um ihren Vater zu suchen. Unterwegs schließt sie Freundschaft mit Habib, einem Jungen aus der Zeit Jesu, der ihr zur Seite steht, was immer auch passiert. Gemeinsam mit dem Eulerich C. T. und den „Wonderers“, einer Band sprechender Tiere, versuchen sie, dem bösen Hreel das Handwerk zu legen. Dieser hat aber nicht nur Coras Vater entführt, sondern versucht auch noch die Entstehung der Bibelgeschichten zu verhindern und so das Christentum und die abendländische Kultur auszulöschen. Die DVD bietet vier Folgen mit umfangreichem Begleitmaterial zum Einsatz in Schule und Unterricht: 1. Entführt - Wo ist Professor Petersen? (Der zwölfjährige Jesus im Tempel) / 2. Ausgeträumt - Streit unter Brüdern (Die Josefserzählung) / 3. Verschluckt - Jona im Bauch des Wals (Der Prophet Jona) / 4. Geteilt - die 5.000 und ein Fisch (Die Speisung der 5000). Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Erzvätergeschichten, Wunder, Gleichnisse, Leben Jesu, Kinder, Propheten

Die Schülerinnen und Schüler können

**(3) unterschiedliche Formen der Hinwendung zu Gott entfalten (zum Beispiel Bitte, Dank, Lob, Klage).**

### Beten - Wie geht das?

Mediennummer: DVK522

Autor: Axel Mölkner-Kappl, Deutschland 2007 (FWU)

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2007

Technische Daten: 20 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 8

Beten ist die zentrale Ausdrucksform des Glaubens in allen Religionen. Zum Wesen des Christentums gehört es, dass sich jeder Betende direkt und persönlich an Gott wenden kann. Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind heute in einer christlichen Gebetstradition aufgewachsen. Der Film von Axel Mölkner-Kappl zeigt die Vielfalt des Betens. Neben persönlichen Erfahrungen von Jugendlichen kommen auch Traditionen und Hintergründe christlicher Gebete zur Sprache. Kapitelgliederung des Films: Vielfalt des Gebets, Vertrauen und Gebet / Gebetshaltungen / Schulgebet / Symbole, Mittler und Heilige / Vaterunser / Gemeinschaft und Wirkung. Unterrichtsmaterialien auf der ROM-Ebene. Schlagworte: Gebet, Glaube, Gemeinschaft, Kirche, Vertrauen, Vaterunser

**Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen**

Mediennummer: DVK695

Autor: Till Endemann, Deutschland 2008

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2008

Technische Daten: 17 Min., f., Kurzspielfilm

Geeignet ab: 8

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Uli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: Es handelt sich um einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das runde Leder sei extra für den kleinen Fußballfan Uli signiert worden. Der Junge bewundert seinen coolen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Er selbst sieht sich eher als ängstlichen Typen an. Doch als sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Auf abenteuerliche Weise kommt er schließlich wieder zu seinem Ball. Beim Nachhause trotten stoppt er an einem Schaufenster: "Sonderaktion 11 Euro" steht über einem Berg von Fußbällen angepriesen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Dieses Mal schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Und den Ball schießt er wieder über die Gefängnismauer. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial, etwa eine Unterrichtseinheit zum Thema "Regeln und Gesetze". Viele der Materialblätter beziehen sich auf "Gebete und Gebote", was sowohl die "Zehn Gebote" wie das Liebesgebot Jesu und das Grundgebet "Vater unser" umfasst. Mit der Barmherzigkeit Gottes beschäftigt sich eine weitere Unterrichtseinheit über das Gleichnis vom "Verlorenen Sohn" beziehungsweise "Barmherzigen Vater". Neben den entsprechenden Textpassagen aus dem Lukasevangelium gibt es dazu auch eine Erzählung sowohl als Text wie als Hörstück, des weiteren Lieder zum Mitsingen, ausgewählte Casting-Szenen, Medientipps und Internetlinks.

Schlagworte: Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen

**Ergänzend dazu: Filmbilder: Strafstoß****900***Evangelisches Medienhaus, Stuttgart 2015**40 Bilder A4, laminiert*

Laminierte Bilder im Format A4 mit Aufnahmen aus dem Film "Strafstoß - Vertrauen darf man nicht enttäuschen" (DVK 695).

*Gleichnisse, Normen, Gebet, Gebote, Vertrauen  
ab 8 Jahren***Kinder-Kirchen-Hits**

Mediennummer: CD398

Autor: Reinhard Horn u.a., Lippstadt 2008

Medienart: Hörmedien

Produktionsjahr: 2008

Technische Daten: 3 CDs, Lieder, Lieder- und Begleitbuch

Geeignet ab: 4

Liederbuch und CDs für den Kinder- und Familiengottesdienst mit 80 übersichtlich zusammengestellten Kinderliedern in fünf Kapiteln: Zusammenkommen und Beten / Hören und Antworten / Feiern / Bitte und Segen / Lieder für heute und morgen.

Schlagworte: Gebet, Kirchenjahr, Abendmahl, Gottesdienst, Taufe, Kommunion

Die Schülerinnen und Schüler können

**(4) den Glauben an Gott als Schöpfer mit einer gängigen naturwissenschaftlichen Erklärung der Weltentstehung vergleichen.****The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte**

Mediennummer: DVK953

Autor: Torill Kove, Norwegen / Kanada 2008

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2008

Technische Daten: 15 Min., f., Animationsfilm

Geeignet ab: 8

Eine Frau berichtet, wie sie auf die Welt kam und erzählt dann die Geschichte, wie ihre Eltern sich trafen: Ein dänischer Dichter namens Kaspar Jörgensen erhält in einer Schaffenskrise den Rat zu verreisen. Nach der Lektüre ihres berühmtesten Romans entscheidet er sich, die bekannte norwegische Schriftstellerin Sigrid Undset zu besuchen, in der Hoffnung auf Inspiration. Er kommt nie an: Wegen des schlechten Wetters nimmt er Quartier in einem Bauernhof und verliebt sich in Ingeborg. Doch Ingeborg ist einem anderen versprochen und Kaspar muss gehen. Traurig lebt er in Kopenhagen, während Ingeborg eine unerfreuliche Ehe führen muss. Als ihr Mann stirbt, schreibt sie sofort an Kaspar. Der Brief kommt nie an. Erst bei der Beerdigung von Sigrid Undset treffen die beiden wieder aufeinander und kehren gemeinsam nach Kopenhagen zurück. Einziger kleiner Schatten im großen Glück: Ingeborgs endlos langen Haare, die sie bis zum Wiedersehen mit Kaspar wachsen ließ und die ihm zuliebe immer noch wachsen. Als Kaspar über sie stolpert und sich den Daumen bricht, sieht Ingeborg die Chance, ihre junge Friseurin von früher zu sich zu rufen. Die lernt auf der Reise einen jungen Schriftsteller kennen, der Kaspar aufsuchen möchte. Die beiden verlieben sich und werden zu den Eltern der Erzählerin.

Schlagworte: Liebe, Schöpfung, Lebensstil, Lebensqualität, Zufall

## 3.1.5 Jesus Christus

**Die Schülerinnen und Schüler stellen Leben und Wirken Jesu auf dem zeitgeschichtlichen Hintergrund dar.**

Die Schülerinnen und Schüler können

**1. Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu Festen des Kirchenjahres setzen.**

30

### 1, 2, 3 des Christentums

DVK1209

*Reinhard Körting, Deutschland 2012 (FWU)*

*36 Min., f., Didaktische DVD*

Christentum - was ist das eigentlich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was hat es mit Tod und Auferstehung auf sich? Und was ist das eigentlich, Heiliger Geist? Die Produktion vermittelt Basisinformationen zum Thema Christentum ohne katechetische Schwere und mit einem kleinen Augenzwinkern. Lehrplanzentrale Themeneinheiten werden kurzweilig und adressatengerecht aufbereitet und sollen zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik anregen. Gliederung in 4 Kapitel, auf der ROM-Ebene Arbeitsblätter, Filmtexte, Begleitheft. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Jesus Christus, Christentum, Nächstenliebe, Heiliger Geist, Gottesvorstellungen, Auferstehung  
ab 10 Jahren*

### Ostern - Fest der Auferstehung

DVK521

*Daniel Knop, Deutschland 2007 (FWU)*

*51 Min., f., didaktische DVD*

Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die Filme, wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will das Material auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der Video-Teil umfasst 11 Filmsequenzen (Christliche Ostersymbole, Ostersymbole in der Natur, Das erste Ostern, Was geschah in Jerusalem?, Ostergeschichten, Auferstehungsglaube, Auferstehungsspiel, Auferstehungsglaube heute, Palmsonntag, Karfreitag, Osternacht), 9 interaktive Menüs und 23 Bilder. Kapitelgliederung: Osterbrauchtum / Ostern in der Bibel / Auferstehung / Osterliturgie. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

*Passion, Ostern, Symbol, Kirchenjahr, Brauchtum, Frömmigkeit  
ab 10 Jahren*

### Passion - Ostern (AV-Religion)

MP4223

*Günter Putzberg, Iserlohn 2002*

*CD (17 Min.), 8 Folien, f., Kunst- und Realbilder*

In allen Lehrplaneinheiten für die Primarstufe und Sekundarstufe I geht es um das Lernen der biblischen Passions- und Ostergeschichten. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Entdecken des Bildhaften in biblischen und theologischen Aussagen, die dann transparent werden für das eigene Leben und um das Entdecken von Tiefendimensionen in den Passions- und Osterbräuchen.

*Passion, Ostern, Symbol, Jesus Christus, Brauchtum  
ab 10 Jahren*

Die Schülerinnen und Schüler können

**2. das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) erläutern.**

**Spuren entdecken - Schauplätze zur Zeit Jesu**

**DVK971**

*Silke Stürmer, Deutschland 2010*

*16 Min., f., Kompilationsfilm*

Der Film zeigt Szenen aus dem Leben von Menschen in Palästina und Israel. Zu einem Drittel handelt es sich um historische Filmquellen. Gerade dieses Anfang der 70er Jahre im letzten Jahrhundert gedrehte Material vermittelt, wie das Leben zur Zeit Jesu ausgesehen haben könnte. Jesus war Wanderprediger, Wundertäter, Unruhestifter - einer, der nicht in Vergessenheit geriet, sondern von dem man sich bis heute erzählt, von seinen Geschichten, seinem Leben, seinem Tod. Der "Klassiker" des Religionsunterrichts, "Das Land, aus dem Jesus kam" von Jörg Zink, erfährt hier eine behutsame Modernisierung. Die Neufassung "Spuren entdecken" führt ebenfalls an Stätten und in Gebiete, in denen Jesus einst lebte und wirkte. Dabei orientiert sich der zeitgemäße Kommentar an Themen des Bildungsplans für den Religionsunterricht. Er geht vom heutigen Leben in Israel und Palästina aus und schafft es doch, eine Brücke in die Vergangenheit von vor 2.000 Jahren zu schlagen. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene Bildergalerien und Lieder, auf der DVD-ROM-Ebene zwölf Unterrichtsideen für die 5. und 6. Klasse der Sekundarstufe I sowie rund 25 Arbeitsblätter, Zusatzmaterialien, ein Glossar und kommentierte Medientipps.

*Neues Testament, Leben Jesu, Jesus Christus, Israel, Bibel*

*ab 10 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evang. Medienhaus.*

**Wenn Sand und Steine erzählen könnten... - Teil 4: Jesus**

**DVK1248**

*Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2012*

*28 Min., f., Animationsfilm, Didaktische DVD*

4. Folge der Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Der Archäologe Simon, eine Trickfilmfigur, zeigt Stätten, an denen Gottes Sohn wirkte. Stationen sind die Geburtskirche in Bethlehem, Johannes der Täufer, der in En Kerem aufwuchs, Dörfer, in denen Jesus Wunder vollbrachte und wo er am See Genezareth auf seine ersten künftigen Jünger traf. Ausführlich geht es um Jerusalem bis hin zur dortigen Grabeskirche. - Sowohl der Filmkommentar als auch die Bilder verbinden unterschiedliche Episoden aus den Evangelien mit der erforschten Historie. Sie erzählen von Menschen, ihrer Religion und ihrer Kultur an geschichtsträchtigen Plätzen. So entsteht ein Spannungsbogen von der Zeit Jesu bis in unsere Gegenwart hinein. Umfangreiche Materialien für die Grundschule und die Sekundarstufe I mit Hinweisen auf Bildungspläne, Unterrichtsentwürfe sowie Arbeits- und Materialblätter runden diese DVD ab. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Neues Testament, Wunder, Leben Jesu, Jesus Christus, Israel, Bibel, Archäologie*

*ab 8 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

Die Schülerinnen und Schüler können

**3. anhand von Gleichnissen Jesu Sichtweise auf Gott und Menschen beschreiben.**

**Der Mann der tausend Wunder (Miracle Maker)**

**DVS404**

*Stanislav Sokolov / Derek Hayes, Großbritannien 2000/2003*

*85 Min., f., Animationsfilm, FSK: 6*

Die Geschichten von Jesu Auftreten und Taten nach dem Lukas-Evangelium in einem langen Animationsfilm. Als Identifikationsfigur fungiert die todkranke Tochter des Pharisäers Jairus, die in dem Film den Namen Tamar trägt. Sie ist fasziniert von der spirituellen Kraft des charismatischen Mannes und überzeugt ihren Vater, ihn um Hilfe für sie zu bitten. Jesus heilt sie so wie er es bei vielen anderen Menschen vermag. Der Film umfasst die Zeitspanne von Jesu Taufe bis zu seiner Wiederauferstehung nach der Kreuzigung. Rückblenden und Gedanken des Protagonisten sind im Gegensatz zur übrigen Puppentrickanimation zeichnerisch gehalten und heben sich so vom eigentlichen Handlungsverlauf optisch ab. Der Produktion vorausgegangen sind intensive historische Recherchen, um die Authentizität der Lebensumstände im römisch besetzten Israel des ersten Jahrhunderts sicher zu stellen.

*Evangelien, Wunder, Gleichnisse, Leben Jesu, Jesus Christus, Bibel  
ab 6 Jahren*

### **Jesus von Nazareth**

**MP4333**

*Ulrich Walter, Horneburg 2007*

*6 Folien, f. (A5), Audio-CD, Arbeitsheft*

Wer war Jesus von Nazareth? Die Unterrichtseinheit bietet die Möglichkeit, die zentrale Gestalt der Christenheit kennen zu lernen. Auf handlungsorientierte Art und Weise erschließt sich seine Lebensgeschichte wie auch seine Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen: Zum Gleichnis vom verlorenen Sohn lassen sich Frottagedrucke herstellen oder Gedanken und Gefühle der Jünger formulieren, als Jesus den Sturm auf dem See stillt. Durch eigenständige und aktive Auseinandersetzung können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Jesu Handeln und Predigen Leitlinien zur täglichen Lebensgestaltung bieten. Die beiliegende Audio-CD enthält Lieder zum Mitsingen und Einüben.

*Evangelien, Wunder, Gleichnisse, Jesus Christus  
ab 10 Jahren*

32

### **Petrus (AV-Religion)**

**MP4209**

*Ulrich Walter, Iserlohn 2001*

*CD (24 Min.), 9 Folien, f.*

An der Gestalt Petrus kann und soll sich zeigen, wie es zugeht, wenn Jesus Menschen in die Nachfolge beruft. Für die Schüler/innen in der Primarstufe erschließt sich diese Gestalt am ehesten über das Thema Freundschaft, für die Einheit in der Sekundarstufe I wird Bezug genommen auf das Symbol des Netzes. Trotz der Verbindung zur Passions- und Osterzeit kann diese Einheit zu verschiedenen Zeiten des Jahres zum Einsatz kommen. In beiden Unterrichtseinheiten rückt der Jünger Simon, genannt Petrus, in den Blickpunkt. (CD mit sieben Liedern.)

*Neues Testament, Passion, Ostern, Lebensgestaltung, Musik  
ab 8 Jahren*



## 3.1.6 Kirche und Kirchen

Die Schülerinnen und Schüler stellen an ausgewählten Stationen die Anfänge der Kirche dar. Sie erklären exemplarisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Konfessionen.

Die Schülerinnen und Schüler können

**1. ausgehend von Pfingsten die Entstehung der Kirche bis zum Ende der Christenverfolgung im Römischen Reich darstellen (zum Beispiel Urgemeinde, Paulus in der Apostelgeschichte, Konstantinische Wende).**

33

### 1, 2, 3 des Christentums

DVK1209

Reinhard Körting, Deutschland 2012 (FWU)  
36 Min., f., Didaktische DVD

Christentum - was ist das eigentlich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was hat es mit Tod und Auferstehung auf sich? Und was ist das eigentlich, Heiliger Geist? Die Produktion vermittelt Basisinformationen zum Thema Christentum ohne katechetische Schwere und mit einem kleinen Augenzwinkern. Lehrplanzentrale Themeneinheiten werden kurzweilig und adressatengerecht aufbereitet und sollen zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik anregen. Gliederung in 4 Kapitel, auf der ROM-Ebene Arbeitsblätter, Filmtexte, Begleitheft. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Jesus Christus, Christentum, Nächstenliebe, Heiliger Geist, Gottesvorstellungen, Auferstehung  
ab 10 Jahren

### Wenn Sand und Steine erzählen könnten... - Teil 5: Paulus

DVK1249

Andreas Bleiholder / Markus Müller, Deutschland 2012  
18 Min., f., Animationsfilm, Didaktische DVD

5. und letzte Folge der Reihe zu Orten und Landschaften der Bibel mit Fotos von Jörg Zink aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Apostelgeschichte erzählt von den Anfängen der Christenheit. Der wichtigste frühe Missionar war Paulus, der sich bekanntlich vom Christenverfolger zum leidenschaftlichen Anhänger des Christentums wandelte. Wie es dazu kam und auf welche abenteuerliche Missionsreisen er sich begab, davon erzählt dieser Film. Der Archäologe Simon, eine Trickfilmfigur, zeigt und erklärt prägende Orte, an denen sich Paulus aufhielt. Fotos von Landschaften, Ausgrabungsstätten, historischen und neueren Gebäuden sowie animierte Landkarten vermitteln ein anschauliches Bild von damals und heute. Ausführliche Materialien für die Sekundarstufe I mit Hinweisen auf Bildungspläne, Unterrichtsentwürfen sowie Arbeits- und Materialblätter finden sich auf dieser DVD.

Neues Testament, Apostelgeschichte, Paulus, Urgemeinde, Bibel, Archäologie  
ab 10 Jahren  
DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

Die Schülerinnen und Schüler können

**2. Ursprung und Bedeutung des Sonntags entfalten.**

### Auf der Suche nach dem verlorenen Sonntag

DVK1252

Uwe Nagel, Deutschland 2012  
22 Min., f., Kurzspielfilm

Im Jahr 2050 hat sich eine zwar demokratische, aber hoch kapitalistische, rein leistungsorientierte Gesellschaft etabliert. Der 13-jährige Julius muss sich in der Schule vor dem „Time-Management-Pädagogen“ (TMP) wegen Schwänzens des Lern- und Unterhaltungsprogramms rechtfertigen. Julius' gleichaltrige Freundin Lilli war in andere Kurse als er eingeteilt worden, was ihnen beiden ein Treffen in absehbarer Zeit verunmöglicht. Er trifft sich heimlich mit Lilli. Dabei fällt ihm ein, dass es früher einen freien Tag in der Woche gab, den Sonntag. Er erinnert sich, dass sein Opa mehr darüber weiß, weil er der Gemeinschaft der Christen angehört. Sie besuchen den Großvater und kommen ins Gespräch über Zeit, Werte und Glaubensfragen. Sie folgen ihm zu der von einem Garten umgebenen Kirche, lauschen den Gesängen und fühlen sich seltsam berührt von der Kraft und Intensität. Der

Großvater erklärt Julius und Lilli Ursprung und Bedeutung des Sonntags. Bei der Untersuchung ihres Vergehens in der Schule ist nun auch die Mutter von Julius anwesend. Der TMP beschwört den Jungen, alles auf Lilli abzuwälzen, die ohnehin aus dem Elite-Programm ausgeschlossen worden sei, während er noch eine Chance habe, drin zu bleiben. Aber Julius hat eine neue Dimension für sein Leben erkannt und weigert sich, eine entsprechende Erklärung zu unterschreiben. - Die DVD enthält umfassendes Arbeitsmaterial, Unterrichtsentwürfe, Lieder und Bildreihen für Schule und Konfirmandenarbeit. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Freundschaft, Glaube, Lebensqualität, Zeit, Gebote, Christsein, Freiheit, Vertrauen, Science Fiction ab 12 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

### **Schnitzeljagd im Heiligen Land**

**DVK995**

*Felix Hassenfratz, Deutschland 2010*

*4 x 25 Min., f., Dokumentarfilme*

Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind die zentralen: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne? Durch die vier Folgen „Wo ist Gott?“, „Das Grab Abrahams“, „Die Bundeslade“ und „Jerusalem - drei Religionen, eine Stadt“ gewinnen die Zuschauer ein buntes Bild des Lebens in der Heiligen Stadt und bekommen von den Patriarchen bis zu Mohammed ein Grundverständnis für die drei abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zueinander vermittelt.

*Erzvätergeschichte, Judentum, Christentum, Islam, Israel, Gottesvorstellungen ab 8 Jahren*

*Didaktische DVD mit Zusatzfilm, Info- und Arbeitsblättern, Szenenfotos, Audiodateien und methodischen Tipps.*

### **Die Messe. Wie Eucharistie gefeiert wird**

**DVK472**

*Marius Langer / Hubert Schöne, Deutschland 2005*

*45 Min., f., Dokumentarfilm*

Die sonntägliche Eucharistiefeier ist der zentrale Gottesdienst der katholischen Gemeinden. Dieser Film begleitet eine junge Münchner Gemeinde bei ihrer Feier am Sonntagmorgen; zwischen den einzelnen Gottesdienstteilen kommen Theologinnen und Theologen zu Wort, die sie kommentieren und erschließen. Anhand der verschiedenen Dienste, die hier im Gottesdienst präsent sind, wird deutlich, welche Akzente sich vom Zweiten Vatikanischen Konzil ergeben haben und welches Kirchenverständnis in ihnen zum Ausdruck kommt.

*Symbol, Gemeinde, Abendmahl, Christsein, Gottesdienst, Katholizismus, Eucharistie ab 10 Jahren*

Die Schülerinnen und Schüler können

### **3. Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der evangelischen und katholischen Kirche entfalten (zum Beispiel Kirchenraum, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente, Gemeindeleben vor Ort, Ökumene).**

### **Was glaubst denn du? - Was Katholiken und Protestanten eint und trennt**

**DVK765**

*Silke Stürmer, Deutschland 2009*

*22 Min., f., Didaktische DVD*

Gemeinsames Mathepauken gerät zu einem spannenden Austausch über Konfessionen: Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Im Unterschied zu dem Mädchen ist der Junge ein As in allem, was mit Geometrie und Algebra zu tun hat. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Büffeln. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten. An dieser

Stelle geht die als Kurzspielfilm beginnende Produktion in einen dokumentarischen Part über. Über Bilder und Kommentar werden weitere Heilige vorgestellt wie Franziskus von Assisi und berichtet, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Natürlich kommt hier Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird knapp und kindgerecht erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angeht, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Denn Firmung und Konfirmation meinen letztendlich dasselbe, nämlich ein bewusstes "Ja" zu Gott. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene weitere Filmausschnitte, auf der DVD-ROM-Ebene Unterrichtsentwürfe und Vorschläge zum Einsatz im katholischen wie im evangelischen Religions- und Firmungs- bzw. Konfirmandenunterricht und in der Gemeindegemeinschaft sowie Arbeits- und Materialblätter, Bildergalerien und kommentierte Medientipps.

*Christentum, Ökumene, Reformation, Heilige, Sakrament, Katholizismus, Protestantismus ab 10 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.*

### **Glaube hat viele Gesichter**

**DVK1059**

*Svenja Weber / Silke Stürmer / Ulrike Licht, Deutschland 2011*

*30 Min., f., 3 Dokumentarfilme, Didaktische DVD*

Drei Kurzfilme zur Unterrichtseinheit "Glaube hat viele Gesichter" in der 4. Klasse der Grundschule: 1. "Alon und seine Bar Mizwa" (Buch und Regie: Svenja Weber, 10 Min.) - Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert. / 2. "Clara und ihre Konfirmation" (Buch und Regie: Silke Stürmer, 11 Min.) - Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott. / 3. "Mustafa und der Ramadan" (Buch und Regie: Ulrike Licht, 9 Min.) - Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird. - Auf der ROM-Ebene befindet sich umfangreiches Begleitmaterial: Bildergalerie, Lieder zum Mitsingen, Unterrichtshinweise, Hintergrundmaterialien, Info- und Arbeitsblätter.

*Glaube, Religion, Judentum, Christentum, Islam, Religiöse Erziehung, Konfirmation, Konfessionen ab 8 Jahren*

*DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evang. Medienhaus.*

### **Konfi 3 - Kinder erleben Kirche**

**DVK854**

*Silke Stürmer, Deutschland 2009*

*20 Min., f., Didaktische DVD*

Kinder verhalten sich offen und neugierig - auch in Bezug auf Gott. Sie sprechen Fragen laut aus, die sich so manche Erwachsene nur in Gedanken stellen. Konfi 3 bietet eine Brücke zwischen Taufe und Konfirmation. Drittklässler basteln und singen gemeinsam, sprechen über Gott, die Welt und was der Glaube mit ihrem Leben zu tun hat. Sie üben sich in Ritualen, feiern Gottesdienste und erleben, was christliche Gemeinschaft bedeutet. Die Filmemacherin Silke Stürmer hat zwei württembergische Gemeinden besucht. Kinder erzählen, was ihnen an Konfi 3 gefällt. Mütter berichten, was es bedeutet, eine Kleingruppe zu betreuen. Eine Pfarrerin stellt die Ziele von Konfi 3 vor. Sei es beim Brotbacken, sei es bei einem berührenden Taufgottesdienst. - Auf der Videoebene der DVD komplett gibt es zusätzliche Interviews mit Eltern, die Konfi-3-Gruppen erlebt haben, weitere Filmausschnitte zur Taufe und eine kindgerechte Fassung des Films. Außerdem finden sich Bildergalerien und Lieder zum Mitsingen. Das umfangreiche Begleitmaterial der ROM-Ebene beinhaltet Hintergrundinformationen, praktische Vorschläge zur Gestaltung von Konfi 3, Materialblätter, Medientipps und vieles mehr.

*Kirche, Gemeinde, Kirchenjahr, Sakrament, Konfirmation*

ab 8 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

### Iss und trink - Gemeinsam das Abendmahl feiern

DVK408

Silke Stürmer, Deutschland 2007

23 Min., f., Dokumentarfilm mit Spielsequenzen

Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem "Verrat" am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer zieht mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer in den Bann. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber jugendgerechten Kommentar. Spots auf Episoden aus dem Alten Testament, die jüdischen Wurzeln des christlichen Abendmahls freilegend, über die unterschiedlichen Erzählungen der Evangelien bis hin zu Martin Luthers Reduktion der Sakramente auf Taufe und Abendmahl zeigen eine Jahrtausende währende Tradition und lassen ein in sich schlüssiges Gesamtbild entstehen. Es folgen Szenen aus einem Abendmahlsgottesdienst in einer Gemeinde im Remstal. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Standfotos, weitere Filmausschnitte, Lieder zum Mitsingen, Hintergrundmaterialien, Arbeitsblätter, Grafiken, Unterrichtsentwürfe für die Sekundarstufe 1 und Einsatzempfehlungen für die Konfirmanden- und Gemeindegemeinschaft.

Schuld, Versöhnung, Vergebung, Abendmahl

ab 10 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

### Beten - Wie geht das?

DVK522

Axel Mölkner-Kappl, Deutschland 2007 (FWU)

20 Min., f., Dokumentarfilm

Beten ist die zentrale Ausdrucksform des Glaubens in allen Religionen. Zum Wesen des Christentums gehört es, dass sich jeder Betende direkt und persönlich an Gott wenden kann. Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind heute in einer christlichen Gebetstradition aufgewachsen. Der Film von Axel Mölkner-Kappl zeigt die Vielfalt des Betens. Neben persönlichen Erfahrungen von Jugendlichen kommen auch Traditionen und Hintergründe christlicher Gebete zur Sprache. Kapitelgliederung des Films: Vielfalt des Gebets, Vertrauen und Gebet / Gebetshaltungen / Schulgebet / Symbole, Mittler und Heilige / Vaterunser / Gemeinschaft und Wirkung. Unterrichtsmaterialien auf der ROM-Ebene.

Gebet, Glaube, Gemeinschaft, Kirche, Vertrauen, Vaterunser

ab 8 Jahren

### Offen für alle - Kirche und Gottesdienst

DVK543

Silke Stürmer, Deutschland 2007

20 Min., f., Dokumentarfilm mit Spielteilen

Zwei Mädchen flitzen auf ihren Cityrollern durch die Stadt. Johanna, die zu Besuch bei Klara weilt, wundert sich über die Architektur der Kirche, bei der zwei Türme durch eine Brücke verbunden sind. Die zwei beschließen, sich das Gotteshaus von innen anzuschauen. Stille empfängt sie drinnen. Dann aber hallen Orgelklänge durch den hohen Raum. Die Mädchen treffen auf den Kantor, der ihnen zeigt, wie dieses besondere Instrument Töne erzeugt. Dann schauen sie sich weiter um. Es gibt so viel zu entdecken in einer alten Kirche wie dieser, den Altar, die Kanzel, das Kirchengestühl, Grabplatten, den Taufstein. Schließlich treffen sie den Kirchenführer, der St. Dionys in Esslingen am Neckar - denn da sind die beiden - in- und auswendig kennt. Er zeigt ihnen die Krypta und Reste der ursprünglichen Kirche, die hier vor 1300 errichtet wurde. Dabei bekommen sie ein wenig davon mit, wie sich die Geschichte der Kirchenbauten aus der des Christentums heraus entwickelte. Sie erkunden den Glockenturm und entdecken, auf welche biblischen Geschichten sich die vierteiligen Glasfenster der Kirche beziehen. In der Sakristei lernen sie die Pfarrerin kennen, die sich gerade für den Abendgottesdienst ihren Talar überstreift. Nun schwirrt den beiden Mädels der Kopf von all den Eindrücken und sie verabschieden sich. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Audio- und Bilddokumente, u. a. Kurzfilme zu den Themen "Wie eine Orgel entsteht" (5 Min.), "Glocken" (6 Min.), "Erntedank" (5 Min.) sowie "Maria Magdalena - eine Kirche für zwei" (7 Min.). Darüber hinaus Bilder zum Ausdrucken, Materialblätter, Arbeitsblätter, Unterrichtsentwürfe, Vorschläge zum Einsatz der DVD im Religions- und Konfirmandenunterricht sowie in der Gemeindegemeinschaft.

Erntedank, Symbol, Kirche, Gemeinde, Ökumene, Gottesdienst, Protestantismus, Kirchenbau

ab 10 Jahren

DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.

**Du bist mein - Die Taufe auf den Namen Gottes****DVK640***Silke Stürmer, Deutschland 2003/2008**14 Min., f., Dokumentarfilm*

Wasser bildet die Grundlage allen Lebens. Naturaufnahmen von Meer, Regen, aber auch von Wachstum stimmen auf das Thema ein und vermitteln zugleich die umfassende Bedeutung der Taufe. Eine Pfarrerin steht in der Kirche am Taufbecken und erklärt, warum Christen mit Wasser taufen. Dazwischen finden sich Bilder und Wissenswertes aus der Geschichte der christlichen Taufe. Die Aufgaben der Paten kommen ins Spiel und die Zuschauer nehmen an einer Taufhandlung teil. Die Taufe zeigt: Vor Gott sind alle Menschen gleich. Auch andere Konfessionen werden im Film angesprochen - für alle gibt es nur eine Taufe, durch die der Täufling Mitglied der Kirche wird. Nach Aufnahmen von historischen Kirchenbüchern und dem Taufschein des Mädchens, das hier getauft wurde, weitet sich der Blick wieder auf Kinder, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben - begleitet von Gottes Segen. - Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Standfotos, weitere Filmsequenzen, Lieder zum Mitsingen, Hintergrundmaterialien, Arbeitsblätter, Grafiken, Unterrichtsentwürfe für die Primar- und Sekundarstufe 1 sowie Einsatzempfehlungen für die Konfirmanden- und Gemeindegarbeit.

*Symbol, Sakrament, Taufe**ab 8 Jahren**DVD-complett. Auch käuflich zu erwerben im Evangelischen Medienhaus.***Medienkoffer: Evangelische Landeskirche in Württemberg****MP4006***Markus Hartenstein / Martin Dellit, Stuttgart 1987*

Koffer mit Gegenständen, Schriften und Symbolen zur kirchenkundlichen und kirchengeschichtlichen Orientierung. Inhalt: Faksimile-Bibel (1545), Württ. Große Kirchenordnung, Pietisten-Rescript, Erstaussgabe der Herrnhuter Losungen 1731, Hausabendmahlskoffer, Taufgerät, Beffchen, Barett, Parament, Orgelpfeife, CD-ROM mit Powerpoint-Präsentation "Evangelisch in Württemberg" (Klick- und Autorun-Version), Musikkassette mit Bläserchorälen, Konfirmations-Denksprüche, Diakonie-Broschen-Set, Poster, Folien und andere Materialien mit Einsatzempfehlungen.

*Symbol, Kirche, Gemeinde, Christentum, Gottesdienst, Evangelische Landeskirche**ab 10 Jahren**Zur Mitverwendung wird die Tonbildreihe "Mitten im Leben" empfohlen.***Katholisch für Anfänger 1-10****DVK1297***Deutschland / 2012**20 Min., f., Animationsfilme*

Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden in kurzen Filmen zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Die einzelnen Folgen: 1. Katholisch (Länge: 03:01), 2. Auferstehung (02:28), 3. Heilige (01:43), 4. Beten (01:37), 5. Sakramente (02:36), 6. Beichten (02:01), 7. Heiliger Geist (01:44), 8. Messe (01:19), 9. Wunder (01:49), 10. Kirche (01:35). Auf der ROM-Ebene der DVD befinden sich Begleitmaterialien. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Wunder, Glaube, Sakrament, Katholizismus, Heiliger Geist**ab 6 Jahren***Sakramente - Die Taufe****DVK819***Max Kronawitter, Deutschland 2009 (FWU)**6 / 17 Min., f., 2 Dokumentarfilme*

Für alle Christen kommt in der Taufe die Liebe Gottes und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen zum Ausdruck. Diese beiden Filme "Tinas Weg zur Taufe" und "Die Taufe" betten das Sakrament in die konkrete Lebenswirklichkeit einer jungen Familie (Säuglingstaufe) und einer Studentin (Erwachsenentaufe) ein. In der Begleitung der Kindertaufe werden der symbolische Gehalt und der liturgische Ablauf der Zeichen und Handlungen der Taufe erschlossen. Ausgehend von der Reflexion, welche Hilfestellung der Glaube für den Lebensweg geben kann, machen beide Filme deutlich, dass die Taufe kein magisches Ritual ist, sondern das äußere Zeichen am Beginn eines Glaubensweges. Die didaktische DVD enthält darüber hinaus einzelne Sequenzen, Bilder und auf der ROM-Ebene umfangreiches Arbeitsmaterial.

*Glaube, Gemeinschaft, Sakrament, Katholizismus, Taufe**ab 10 Jahren*

**Sakramente - Die Firmung****DVK339***Max Kronawitter, Deutschland 2006 (FWU)**19 Min., f., Dokumentarfilm*

Das Sakrament der Firmung empfangen junge Menschen in der Regel an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Natürlich dürfen dabei die Familienfeier und der Wunschzettel nicht fehlen, aber was bedeutet dieses Sakrament eigentlich? Die Dokumentation gibt einen Einblick in die Feier, Symbole werden erschlossen und die Bedeutung der Firmung adressatengerecht erklärt. Im Mittelpunkt der Neuproduktion steht ein "Firmling", der bei seiner Firmung begleitet wird. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Kirche, Gemeinde, Frömmigkeit, Sakrament, Katholizismus, Firmung ab 10 Jahren*

## 3.1.7 Religionen und Weltanschauungen

**Die Schülerinnen und Schüler beschreiben anhand von unmittelbar oder medial begegnenden Phänomenen Charakteristika von Judentum und Islam.**

*(Medien zu wesentlichen Aspekten von Christentum, Judentum und Islam: siehe Teilkompetenz 3)*

Die Schülerinnen und Schüler können

**(1) Ausprägungen religiöser Praxis im Judentum beschreiben (zum Beispiel Feste, Riten, Synagoge).**

39

**Willi will's wissen: Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?**

Mediennummer: DVK209

Autor: Ralph Wege, Deutschland 2005

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2005

Technische Daten: 25 Min., f., Dokumentation, FSK: o.A.

Geeignet ab: 6

Willi interessiert sich für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi ihn schon erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13-jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert Bar Mitzwah, das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Judentum

**forum religion 11/2: Fremde Religion Judentum**

Mediennummer: CDR314

Autor: Karlo Meyer, Kassel 2011

Medienart: Multimedia

Produktionsjahr: 2011

Technische Daten: CD mit Fotos, Audiofiles und PDF-Dokumenten

Geeignet ab: 10

Judentum als Thema des Religionsunterrichts ist nicht etwas Fernes, Vergangenes. Diese Religion findet sich hier in unserer Nachbarschaft in (wieder) wachsenden Gemeinden. Mit Bildern und Präsentationen zur Synagoge, zur Bar Mizwa, zum Umgang mit der Tora und zu Gegenständen jüdischer Religion führt der Unterrichtsentwurf für die 6. Klasse in die fremde Religion ein. Auf der beigefügten CD finden sich farbige Fotos, Hörbeispiele und Arbeitsblätter.

Schlagworte: Judentum, Fremdsein

**Judentum. Das Volk Israel und sein Glaube**

Mediennummer: DVK038

Autor: Petra Müller, Deutschland 2003 (FWU)

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2003

Technische Daten: 86 Min., f., Didaktische DVD, FSK: o.A.

Geeignet ab: 8

Die christliche und die islamische Religion sind eng mit Glaubenstraditionen des Volkes Israel verbunden. Dennoch, oder gerade deswegen, sind die theologische wie die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum immer wieder auch durch Konfrontationen gekennzeichnet. Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Tradition des Volkes Israel zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland. Lehrplanzentrale Filme werden durch ausführliche Arbeits- und Unterrichtsmaterialien ergänzt, die auch dazu dienen sollen, den interreligiösen Dialog anzuregen.

Der Film "**Sabbat und Synagoge**" begleitet eine jüdische Familie in Berlin vom Freitagnachmittag bis zum Samstagabend.

Der Film "**Judentum. Bar Mitzwah**" zeigt die Vorbereitungen und die Feier des Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem.

Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbildschau erläutert. Ergänzend veranschaulichen Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen und Bildcollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land.

Schlagworte: Judentum, Israel

### **Jüdische Lebenswelt**

Autor: didactmedia

Medienarten: Web-DVDs und Videos

Erscheinungsjahr: 2015

Geeignet ab: 10

Der Film informiert über die wesentlichen Merkmale und Rituale des jüdischen Glaubenslebens. Zunächst wird das Herzstück des jüdischen Glaubenslebens, die Thora, vorgestellt, und Begriffe wie Talmud oder die Funktion des Rabbiners werden erklärt. In einem weiteren Kapitel steht der jüdische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Bar und Bat Mizwa, die Ehe und der Tod mit Beerdigungsritualen und Trauer im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für koscheres Essen dargelegt und der Gottesdienst in der Synagoge sowie der Schabbat in all seinen wesentlichen Elementen beleuchtet. Eingegangen wird auch auf das sichtbare Judentum mit Tallit und Kopfbedeckungen für Frauen und Männer. Wertfrei werden die Unterschiede zwischen orthodoxen Juden und reformorientierten Strömungen erläutert.

Schlagworte: Religionen: Judentum, Jüdische Feste, Jüdische Tradition, Jüdisches Leben, Jüdisches Brauchtum, Judentum, Glaube, Religion

### **Höre Israel, der Herr unser Gott, der Herr ist einzig!**

Mediennummer: CDR287

Autor: Religionspäd. Seminar, Regensburg 2006

Medienart: Multimedia

Produktionsjahr: 2006

Technische Daten: 2 CD-ROMs, Lernsoftware mit Begleitmaterialien

Geeignet ab: 8

Interaktive Lern-CD mit Informationen in Text, Bild, Film und Ton über das jüdische Glaubensleben. Das Unterrichtsmaterial wurde mit der fachlichen Unterstützung des Regensburger Rabbiners Dannyel Morag erstellt. Die 12 unterschiedlich gestalteten Themenbereiche können unabhängig voneinander erarbeitet werden: Tora und Talmud / Schabbat: Heiliger Ruhetag / Synagoge: Gebetshaus / Gebet und Gottesdienst / Feste im Laufe des Jahres / Feste: Stationen des Lebens / Spuren jüdischen Lebens / Verleumdung der Juden: ein geschichtliches Beispiel / Jüdisches Leben in Deutschland / Verbunden im Glauben: Juden und Christen / Auf dem Weg der Versöhnung / Lexikon. - Die CD lässt sich in wechselnden Sozialformen einsetzen und lädt zur didaktisch variativen Unterrichtsgestaltung ein. Schüler unterschiedlicher Altersstufen erhalten durch die selbsterklärende Form eine Basis für die eigenständige Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich. Auf der zweiten CD-ROM befinden sich Kopiervorlagen, Lösungsvorschläge und Hintergrundinformationen für Lehrerinnen und Lehrer im .pdf-Format.

Schlagworte: Glaube, Religion, Judentum

### **Medienkoffer: Judentum**

Mediennummer: MP40012

Autor: Dora Kircher, Stuttgart 1976

Medienart: Medienpakete

Produktionsjahr: 1976

Technische Daten: Koffer zum Versand

Geeignet ab: 10

Inhalt: Gebetsmantel, Gebetsriemen Käppchen, Mesusa, Sabbatdecke, Neunarmiger Leuchter, Hawdala-Set (Gewürzbüchse, Becher, Kerzenhalter, Hawdalateller), Hawdala-Kerze, Torarolle mit Zeiger, Sederteller, Mazzentasche, Begleittext

Schlagworte: Judentum



Die Schülerinnen und Schüler können

**(2) Ausprägungen religiöser Praxis im Islam beschreiben (zum Beispiel Feste, Riten, Moschee).**

**Islamische Feste in Deutschland - Ramadan**

Mediennummer: DVK340

Autor: Gregory Hahn, Deutschland 2006 (FWU)

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2006

Technische Daten: 18 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 8

Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Mohammed begann. In diesem Monat soll täglich der Koran gelesen und das Gebot des Fastens erfüllt werden. Der Film führt in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats ein. Er öffnet den interreligiösen Dialog durch einige vorgesungene Koranauszüge und zeigt neben Feierlichkeiten in der Familie u.a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird. Handreichungen zur Verwendung des Films im Unterricht, ein Glossar zu inhaltlichen Aspekten des Themenkreises, der Filmtext und Impulsbilder sind integraler Bestandteil des Programms auf der ROM-Ebene. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Religion, Islam, Brauchtum

**Islam (2014)**

Mediennummer: DVK1382

Autor: FWU, Deutschland 2014

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2014

Technische Daten: 21 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 12

Die Produktion stellt zentrale Inhalte islamischen Lebens und Glaubens vor. Sie thematisiert wichtige Stationen der Biografie Mohammeds, die Ausbreitung des Islam, seine kulturelle Bedeutung sowie den Unterschied zwischen den beiden islamischen Glaubensrichtungen Sunna und Schia.

Abschließend erläutert sie die Bedeutung des Koran und die fünf Säulen des Islam.

Für die Klassen 5/6 sind Bilder von Moscheen (Außenansichten) und kleine Ausschnitte geeignet.

Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

**Muslimische Lebenswelt**

Mediennummer: DVK1454

Autor: Didactmedia, Deutschland 2015

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2015

Technische Daten: 21 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 10

Die DVD bringt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens nahe. Die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna werden vorgestellt, Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Er thematisiert die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Auf dem ROM-Teil der DVD befindet sich umfangreiches Begleitmaterial.

Für die Klassen 5/6 sind kleine Ausschnitte geeignet.

Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Islam

**Medienkoffer: Islam**

Mediennummer: MP4004

Autor: Wolfgang Sonn, Stuttgart 1981

Medienart: Medienpakete

Produktionsjahr: 1981

Technische Daten: keine Information verfügbar

Geeignet ab: 12

Inhalt: Qur'an, Qur'an-Lesepult, Qur'an Amulett, Miniatur Qur'an, Bilderrahmen: Kalimah, Misbaha (Gebetskette), Gebetsteppich, Kompass, Gebetskleid/Ihram für die Frau, Ihram für den Mann, weißes Tuch mit "regal" (arabische Kopfbedeckung), malayische Hajikappe, gehäkelte Gebetskappe, Abbildungen auf Karton DIN A 4: 5 Kalligraphien, Mekka-Weltkarte, Pilgerschaftskarte, Bild einer nigerianischen und pakistanischen Frau, Schattenfigurenbilder, Glückwunschkarten, Begleittext.  
Schlagworte: Islam

Die Schülerinnen und Schüler können

**(3) an einem Beispiel Christentum, Judentum und Islam (zum Beispiel Feste, Gebet, Gotteshaus, Bedeutung Abrahams) vergleichen.**

**Kippa, Kelch, Koran**

Mediennummer: AT721

Autor: Clauß Peter Sajak, Ann-Kathrin Muth, München 2010

Medienart: Arbeitstransparente

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 36 Folien (A5), f., Fotos, Begleitheft

Geeignet ab: 8

Religiöse Grundgedanken und theologische Grundmotive werden in allen Religionen durch Symbole ausgedrückt. Diese religiösen Symbole sind konstitutive Elemente religiöser Identifikation, Sprache und Handlung. In dem Foliensatz werden wichtige Symbole von Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus vorgestellt. Die Farbfolien zeigen die heiligen Schriften, wichtige Kultgegenstände und typische religiöse Handlungen.

Schlagworte: Symbol, Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Weltreligionen, Interkulturelles Lernen

**Das Gebet in den Weltreligionen**

Mediennummer: DVK1172

Autor: Inka Lezius / Axel Schramm, Deutschland 2012

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2012

Technische Daten: 26 Min., f., Dokumentarfilm

Geeignet ab: 8

Das Gebet ist ein religiöser Grundakt, der in Form einer Bitte, des Dankes oder als Gespräch formuliert sein kann. Ob im Islam, im Christentum, im Buddhismus, im Hinduismus oder im Judentum – in allen fünf Weltreligionen geht es im Gebet um die Zuwendung zu ihrem Gott oder einer höheren Kraft. Danken, Bitten, den Tag Revue passieren lassen, Ruhe finden – das alles kann Inhalt eines Gebets sein. Wir beten, um Antworten zu finden, Trost und Stärke und weil wir in Zeiten der Hektik Ruhe und Besinnung suchen. Auch aus Tradition oder Pflichtgefühl ihrem Gott gegenüber beten Menschen. Manch einer mag sich wünschen, beim Beten erhört zu werden. Es gibt Studien, die untersuchten, ob das eintritt, um was wir im Gebet bitten. Die Ergebnisse sind jedoch nicht eindeutig. Für die Betenden ist das kein Grund aufzuhören. Denn der Nutzen eines Gebets lässt sich nicht in Studien messen. Das Glück besteht für viele weniger darin, dass Bitten erhört werden, als vielmehr um einen Kontakt mit ihrem Gott. Begleit- und Unterrichtsmaterial auf der ROM-Ebene. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

Schlagworte: Gebet, Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Weltreligionen, Gottesbild

**Glaube hat viele Gesichter**

Mediennummer: DVK1059

Autor: Svenja Weber / Silke Stürmer / Ulrike Licht, Deutschland 2011

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2011

Technische Daten: 30 Min., f., 3 Dokumentarfilme, Didaktische DVD

Geeignet ab: 8

Drei Kurzfilme zur Unterrichtseinheit "Glaube hat viele Gesichter" in der 4. Klasse der Grundschule: 1. "Alon und seine Bar Mizwa" (Buch und Regie: Svenja Weber, 10 Min.) - Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert. / 2. "Clara und ihre Konfirmation" (Buch und Regie: Silke Stürmer, 11 Min.) - Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott. / 3. "Mustafa und der Ramadan" (Buch und Regie: Ulrike Licht, 9 Min.) - Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird. - Auf der ROM-Ebene befindet sich umfangreiches Begleitmaterial: Bildergalerie, Lieder zum Mitsingen, Unterrichtshinweise, Hintergrundmaterialien, Info- und Arbeitsblätter.

Schlagworte: Glaube, Religion, Judentum, Christentum, Islam, Religiöse Erziehung, Konfirmation, Konfessionen

**Reihe „Religionen der Welt“:** (Judentum, Christentum und Islam)  
siehe Schulfernseh-Mediathek von SWR und WDR „Planet Schule“:

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/weltreligionen/>

### **Schnitzeljagd im Heiligen Land**

Mediennummer: DVK995

Autor: Felix Hassenfratz, Deutschland 2010

Medienart: Kurzfilme

Produktionsjahr: 2010

Technische Daten: 4 x 25 Min., f., Dokumentarfilme

Geeignet ab: 8

Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind die zentralen: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne? Durch die vier Folgen „Wo ist Gott?“, „Das Grab Abrahams“, „Die Bundeslade“ und „Jerusalem - drei Religionen, eine Stadt“ gewinnen die Zuschauer ein buntes Bild des Lebens in der Heiligen Stadt und bekommen von den Patriarchen bis zu Mohammed ein Grundverständnis für die drei abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zueinander vermittelt.

Schlagworte: Erzvätergeschichten, Judentum, Christentum, Islam, Israel, Gottesvorstellungen

### **80 Bild-Impulse Weltreligionen**

Mediennummer: 595

Autor: Verlag an der Ruhr, Deutschland 2013

Medienart: Sonstige Medien

Produktionsjahr: 2013

Technische Daten: 80 Bildkarten (A5), f., Begleitheft

Geeignet ab: 8

Die Fotos (DIN-A5) zu Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus sind nach folgenden Themen geordnet: Wichtige Figuren (Gründer, Gottesvorstellungen, Vertreter), Heilige Orte,

Symbole, Bräuche, Schriften und Gegenstände. Auf der Kartenrückseite befinden sich wichtige Hintergründe. Im Begleitmaterial finden sich zahlreiche Anregungen zur Nutzung der Bild- und Fotokartei.

Schlagworte: Weltreligionen

### **Das christliche Kirchenjahr / Der jüdische Festkreis / Das islamische Jahr**

Mediennummer: 580

Autor: Kath. Bibelwerk, Stuttgart 2005

Medienart: Sonstige Medien

Produktionsjahr: 2005

Technische Daten: 4 Plakate (60 x 80 cm)

Geeignet ab: 6

Die Plakate zeigen den Ablauf des Jahres nach christlicher, jüdischer und muslimischer Tradition mit Festkreisen und Feiertagen und seiner Verwurzelung im Naturjahr. Die liturgischen Farben des Kirchenjahres veranschaulichen den Wechsel zwischen Festvorbereitung, Festzeiten und festfreien Zeiten. Dabei werden die Unterschiede zwischen der katholischen und evangelischen Kirche berücksichtigt. Charakteristisch für den jüdischen Festkreis ist, dass die ursprünglich an das Naturjahr gebundenen Feste und Bräuche Schritt für Schritt eine geschichtliche Bedeutung aus dem Leben des Volkes Israel erhielten. Der islamische Kalender basiert auf dem Mondjahr. Die herausragenden Feste sind das Opferfest und das Zuckerfest (Fastenbrechen) nach dem Ramadan. Das Plakat "Kalender der Kulturen" zeigt in einem Kalender die Feiertage im Christentum, im Judentum sowie im Islam.

Schlagworte: Judentum, Kirchenjahr, Christentum, Islam, Brauchtum

### **Grenzen überwinden**

Mediennummer: 548

Autor: Regina Laudage-Kleeberg / Gesa Bertels, Deutschland 2015

Medienart: Sonstige Medien

Produktionsjahr: 2015

Technische Daten: 30 Fotokarten (9x13 cm), 1 Begleitheft

Geeignet ab: 12

Religiöse Vielfalt kennzeichnet den Alltag in Schule und Freizeit. Diese Fotokarten mit ausgewählten Zitaten aus Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus und Buddhismus helfen, religiöse Vielfalt mit Jugendlichen zu reflektieren, um von einer vordergründigen Toleranz zu einem bewussten Respekt im religiösen Miteinander zu gelangen. Das Set umfasst 30 Karten und ein 28-seitiges Begleitheft mit einer Darstellung der Weltreligionen und ihrer Schriften sowie vielfältigen methodischen Anregungen.

Schlagworte: Weltreligionen



Der Ökumenische Medienladen ist eine Kooperation der Evangelischem Medienhaus GmbH und der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

45

### Hinweise zum Bezug der Medien

- Die aufgeführten Medien können Sie entleihen, sofern Sie ihren Wohn- oder Dienstsitz im Bereich der Evangelischen Landeskirche Württemberg bzw. Diözese Rottenburg-Stuttgart haben.
- Die verfügbaren Medien sind gegen eine Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr im Ökumenischen Medienladen (bzw. eine Einmalgebühr von 10 €) zu entleihen / als Download erhältlich.
- Außerhalb der Gebietsgrenzen gibt es für die Entleihe Aufschläge, die Sie der Gebührenordnung entnehmen können.  
[www.oekumenischer-medienladen.de/medienverleih/gebuehren/](http://www.oekumenischer-medienladen.de/medienverleih/gebuehren/)
- Fachschaften können die 5er- oder 10er-Mitgliedschaft mit ermäßigten Mitgliedsgebühren pro Person abschließen (70 € statt 125 € bei der 5er-Mitgliedschaft sowie 140 € statt 250 €) bei der 10er-Mitgliedschaft). Näheres erfahren Sie im Medienladen oder im Internet.  
[www.oekumenischer-medienladen.de/mitglied-werden/gruppenmitgliedschaft/](http://www.oekumenischer-medienladen.de/mitglied-werden/gruppenmitgliedschaft/)
- Bestellte Medien können Sie Tag und Nacht im Ökumenischen Medienladen mit der Codenummer für das Medienfach abholen bzw. zurückgeben.

### Bestellungen:

Ökumenischer Medienladen  
 Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
 Tel.: 0711/222 76 68 bis 70 | Fax: 0711/222 76 -71  
 info@oekumenischer-medienladen.de  
 www.oekumenischer-medienladen.de

Sie finden uns auch auf:

[www.medienkompass.de](http://www.medienkompass.de) und [www.facebook.com/oekumenischermedienladen](https://www.facebook.com/oekumenischermedienladen)

### Beratungszeiten:

Die Kundenberaterinnen helfen Ihnen bei der Suche nach Medien.

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr | Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

### Kursangebote zum Download und zur Recherche

Der Ökumenische Medienladen zeigt Ihnen, wie Sie Filme downloaden und recherchieren. Gerne kommen wir in Ihre Einrichtung. Zeitbedarf ca. 2 1/2 Stunden.